

Sportphysiotherapie

Lehrgangsinformation und Anmeldungen
2011 bis 2014

Veranstaltungsorte:

Bochum (D)

Olympiastützpunkt Westfalen-Bochum

Magglingen (CH)

Eidgenössische Sportschule Magglingen / Bundesamt für Sport

Frankfurt a.M. (D)

Sportschule des Landessportbundes Hessen/ Institut für
Sportwissenschaften

München (D)

Sportschule Oberhaching, Oberhaching

Salzburg (A)

Universitäts- und Landessportzentrum Salzburg, Hallein-Rif

Klagenfurt / Faak (A)

Bundessportheim Faak, am Faaker See

Sportphysiotherapie

spt-sportphysiotherapie

1	WEITERBILDUNGSZIEL	2	3	REFERENTEN UND LEHRER	13
	LEHRSTOFFÜBERSICHT	5	4	ORGANISATORISCHE HINWEISE	15
2	GLIEDERUNG UND INHALTLICHE ZUSAMMENHÄNGE DER WEITERBILDUNG	6	4.1	DAUER DER WEITERBILDUNG	15
2.1	SPORTMEDIZINISCHE FACHBEREICHE	6	4.2	LEHRGANGSORTE	15
2.1.1	ORTHOPÄDIE: SPORTVERLETZUNG UND SPORTSCHADEN	6	4.3	UNTERRICHTSZEITEN	15
2.1.2	DOPING UND PHARMAKA IM SPORT	6	4.4	LEHRGANGSGEBÜHREN	16
2.1.3	MUSKELPHYSIOLOGIE	6	4.5	UNTERRICHTSMATERIAL	16
2.1.4	ERNÄHRUNGSPHYSIOLOGIE	7	5	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN UND EINSCHREIBUNG	16
2.1.5	LEISTUNGSPHYSIOLOGIE	7	6	PRÜFUNGSBESTIMMUNGEN UND LEHRGANGSNACHWEIS	17
2.1.6	STRUKTUR UND FUNKTION DER GEWEBE	7	7	TERMINE UND HINWEISE ZU DEN LEHRGANGSORTEN	17
2.1.7	FUNKTIONELLE ANATOMIE (IM RAHMEN DER KLINISCHEN DIAGNOSTIK)	8	7.1	BOCHUM	17
2.2	PHYSIOTHERAPEUTISCHE FACHBEREICHE	8	7.2	FRANKFURT A.M.	18
2.2.1	KLINISCHE DIAGNOSTIK	8	7.3	MÜNCHEN	18
2.2.2	ERSTE HILFE NACH SPORTVERLETZUNGEN	8	7.4	SALZBURG (A)	19
2.2.3	PHYSIKALISCHE THERAPIE	9	7.5	KLAGENFURT / FAAK (A)	19
2.2.4	MASSAGE IN DER SPORTPHYSIOTHERAPIE	9	7.6	MAGGLINGEN (CH)	19
2.2.5	TAPEN, BANDAGIEREN, ORTHESEN UND BRACES IM SPORT	9	8	ANMELDUNGEN	21
2.2.6	REHABILITATIONSTRAINING	9	9	HAFTUNGSAUSSCHLUSS	21
2.2.7	SPORTARTSPEZIFISCHES REHABILITATIONSTRAINING	10		ANMELDUNG	23
2.3	SPORTWISSENSCHAFTLICHE FACHBEREICHE	10			
2.3.1	TRAININGSLEHRE	10			
2.3.2	SPORTPSYCHOLOGIE	11			
2.3.3	LEISTUNGSDIAGNOSTISCHE KONTROLLVERFAHREN	11			
2.3.4	BIOMECHANIK UND BEWEGUNGSLEHRE	11			
2.3.5	SPORTSCHUHE UND SPORTBÖDEN	12			
2.3.6	REGENERATION UND ÜBERTRAINING	12			
2.3.7	SPORT UND BEWEGUNG ALS THERAPIE	12			

1 WEITERBILDUNGSZIEL

Sportphysiotherapie – das Team Konzept

Physiotherapie im Sport

...ist im Leistungssport entstanden...

Sport in der Physiotherapie

...schon Hippokrates formulierte, dass Bewegung und Nahrung die Basis zur Gesundheit sind...

Physiotherapie und Sport als Medical Fitness Training

...Physiotherapie auf dem Weg in die Zukunft...

Sportphysiotherapie - der Weg zur Berufspraxis

...Inhalte aus Sportmedizin, Physiotherapie und Trainingswissenschaften...

Referenten

...anerkannte Spezialisten aus den verschiedenen Fachbereichen leiten den Unterricht...

Kooperationspartner

...verschiedene Universitätsinstitute und Einrichtungen unterstützen uns. Studium zum Master of Science (MSc. Sports Physiotherapy) in Salzburg...

Events

... wir führen jährlich die Events „**Ski Total**“ im Winter und die Sportwoche „**Move your body and relax your mind**“ am Gardasee durch (Schwerpunkte Mountain Biken und Klettern)...

Mehr Informationen auf den nächsten Seiten!
Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen
Das Team der spt-education

Physiotherapie im Sport

Entstanden ca. 1970 im Rahmen der Olympischen Spiele in München hatte die Sportphysiotherapie in ihren Anfängen ausschließlich die Qualifikation der betreuenden Masseure und Mediziner für den Leistungs- und Spitzensport zum Ziel. Physiotherapie im Sport richtet sich heute gleichermaßen an Breiten- und Leistungssportler und beinhaltet deren Betreuung im Training und Wettkampf, Symptombehandlung, Folgebehandlung, Trainingstherapie und sportartspezifisches Rehabilitationstraining.

Die Aufgabe des Sportphysiotherapeuten bestand damals insbesondere in der Erstversorgung und in regenerativen und passiven Therapieformen wie Massage, Kälte- und Wärmeanwendungen, Taping und Bandagieren sowie Elektrotherapie. Krankengymnasten bzw. Physiotherapeuten drängten erst Mitte der achtziger Jahre in die Sportphysiotherapie und brachten verstärkt aktive und trainingstherapeutische Verfahren und Methoden mit ein. Auch die Notwendigkeit zu einer interdisziplinären Zusammenarbeit (Sportwissenschaftler, Trainer, Mediziner, Psychologen, Physiotherapeuten und Masseure) in der Betreuung von Spitzensportlern gewann in dieser Zeit mehr und mehr Anhänger.

Heute sind passive wie aktive Therapieformen im Spitzensport eben so gefragt wie der interdisziplinäre Behandlungsansatz und werden daher auch in der Weiterbildung zum Sportphysiotherapeuten vermittelt. Der interdisziplinäre Ansatz aus der Sportphysiotherapie wurde Anfang der neunziger Jahre auch von den Kostenträgern in Deutschland aufgegriffen und im Rahmen der Medizinischen Trainingstherapie (MTT) und des Medizinischen Aufbautrainings (MAT) in den Leistungskatalog für Physiotherapie (BiTh, EAP, KG-Gerät) aufgenommen.

Unsere Weiterbildungsmaßnahme im Fachbereich Sportphysiotherapie ist als Grundausbildung in Sportphysiotherapie vom Deutschen Sportbund anerkannt.

Sport in der Physiotherapie

„Könnten wir den Menschen das richtige Maß an Nahrung und Bewegung geben, hätten wir den Weg zur Gesundheit gefunden“ - so formulierte Hippokrates einst, was auch der Sport in der Physiotherapie zur Grundlage hat: eine ausgewogene Ernährung und das richtige Maß an Bewegung. In Ergänzung zum physiotherapeutischen Ansatz im Sport richtet sich der Schwerpunkt „Sport in der Physiotherapie“ nicht nur an Sportler, sondern ganz allgemein an Patienten - mit dem Ziel, einen Heilungserfolg und folglich Gesundheit durch Sport beziehungsweise Training zu erzielen.

Sport und Training in der „normalen“ Physiotherapie von Praxen und Kliniken wird in der heutigen Zeit immer bedeutender, weil der Wert von Training und Bewegung für die Vermeidung beziehungsweise Therapie vieler Krankheitsbilder inzwischen wissenschaftlich belegt ist. So verlaufen Heilungsvorgänge nach Verletzungen am Bewegungsapparat in der Regel mit einer gezielten Therapie und einem unterstützenden Training deutlich schneller und mit einem besseren Ergebnis als bei konventioneller Behandlung. Auch bei Erkrankungen der inneren Organe wie z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist die Bewegungstherapie oft der Schlüssel zum Erfolg und ermöglicht den betroffenen Patienten ein Leben mit möglichst hoher Qualität. Bei vielen Zivilisationserkrankungen und selbst in der Krebstherapie scheint eine dosierte körperliche Belastung den Krankheitsverlauf günstig zu beeinflussen

und mitunter zu bessern. Auch Wissenschaftler halten Bewegung und Training für wichtiger und gesünder als viele Diäten, Orthomolekulare Medizin, Alternative Medizin und klassische Medikamententherapie (siehe Spiegel 02/2006). Der Grund: Körperliche Aktivität führt zu einem schnelleren Zellaustausch und verringert das biologische Alter. Selbst im hohen Alter zeigen Ausdauer-, Kraft- und Koordinationstraining Wirkung und führen Studien zufolge zu weniger Krankheitstagen, weniger schwerwiegenden Erkrankungen und einem längeren Leben mit deutlich verbesserter Lebensqualität.

Physiotherapie und Sport als Medical Fitness Training

Sportphysiotherapie im Sinne eines medizinischen Fitnessstrainings erreicht einen immer höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft. Der Grund: Jährlich nimmt die Zahl der Menschen zu, die sich Krankheit nicht mehr leisten können. Zu hohe Kosten vieler Krankheitsbilder und eine Gefährdung des Arbeitsplatzes durch Krankheit sind nur zwei Gründe, die in diesem Zusammenhang ausschlaggebend sind. Die Folge ist eine zunehmende Eigenverantwortung des Menschen für seine Gesundheit.

In „durchschnittlichen“ Fitnessanlagen fühlen sich anspruchsvolle und ältere Kunden oft nicht ausreichend betreut. Stellen sich dazu noch kleinere Wehwehchen oder auch ernsthafte Beschwerden ein, sind die Trainer und Trainerinnen im Studiobetrieb häufig überfordert und nicht in der Lage, die medizinisch richtigen Maßnahmen einzuleiten. Genau hier knüpft die Physiotherapie als Medical Fitness Training an. Hier beginnt das Aktionsfeld des Sportphysiotherapeuten, der in der Lage ist, den Spaß und die Freude eines Studiobetriebes zu vermitteln und parallel dazu medizinisch und sportwissenschaftlich kompetent zu handeln. Dazu benötigt der Sportphysiotherapeut neben dem erforderlichen Fachwissen eine positive Grundeinstellung, Kommunikationskompetenz, Selbstmarketing so wie marktwirtschaftliches Denken und Handeln.

Sportphysiotherapie - der Weg zur Berufspraxis

Wie in den vorangehenden Abschnitten aufgezeigt, bietet die Sportphysiotherapie ein breites Feld an Möglichkeiten in den Bereichen Sportmedizin, Physiotherapie und Trainingswissenschaften. Praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert zugleich birgt die Sportphysiotherapie neben Wissen und Erfahrung noch dazu ein hohes Maß an Abwechslung, die den Berufsalltag jeden Tag aufs Neue bereichert. Nicht zu unterschätzen ist der Werbeeffekt, wenn du dir als Sportphysiotherapeut in deiner Region einen Namen gemacht hast. Denn die Praxis hat gezeigt: Die Patienten wollen meist dort behandelt werden, wo auch Spitzensportler beziehungsweise (regionale) Sportgrößen Hilfe finden.

Der Weg zur Sportphysiotherapie ist in der Tat nicht ganz einfach. Wir haben jedoch eine Philosophie entwickelt, die bis heute sehr erfolgreich ist: Wir legen besonderen Wert auf ein vielseitiges Curriculum, auf fachkompetente Referenten und die Kooperation mit externen Partnern wie angesehene Universitäten und ggf. auch auf Firmen. Besonders wichtig ist uns nicht zuletzt ein freundlicher und kollegialer Umgang zwischen Kursleitung, Referenten und Teilnehmern.

Die vielseitigen Unterrichtsinhalte basieren auf dem aktuellen Wissenstand der Fachgebiete Sportmedizin, Physiotherapie und Trainingswissenschaften und vermitteln sowohl physiologische Grundlagen als auch praktische Fähigkeiten wie Klinische Diagnostik, Mobilisationstechniken, Sportmassage, Tapes. Medizinische Trainingstherapie - MTT, Leistungsdiagnostik und sportartspezifisches Rehabilitations- und Athletiktraining. Aber auch in die Praxis umsetzbare Ernährungsphysiologie und Sportpsychologie sind spannende Themen im Unterricht.

Neugierig geworden? Schau dir einfach unser Curriculum auf den nächsten Seiten an und stelle fest, aus wie vielen verschiedenen Fachbereichen die Lehrinhalte zusammengesetzt sind!

Referenten

Unser Lehrer- und Referententeam besteht aus einer Vielzahl von Spezialisten der Fachgebiete Sportmedizin, Physiotherapie und Trainingswissenschaften. Einige forschen und unterrichten an europäischen Universitäten, andere arbeiten schon seit Jahren in der beruflichen Fort- und Weiterbildung. Ebenso zum Team zählen Lehrer und Referenten, die seit vielen Jahren im Sport arbeiten und Theorie in Praxis umsetzen. Ziel des Referententeams ist es, den Teilnehmern eine Handlungskompetenz zu vermitteln, die möglichst schnell am Sportler und Patienten angewendet wird. Aus diesem Grund wird die Theorie so aufbereitet, dass sie praktisch erfahren und erlernt werden kann.

Kooperationspartner - Sportphysiotherapie als Studium (Master of Science (MSc.) in Sports Physiotherapy)

Neben unseren normalen Lehrgängen im Bereich Sportphysiotherapie in Bochum, Frankfurt, München, Salzburg, Faak am See und Magglingen (nähere Infos auf den kommenden Seiten) wird seit April 2005 am Interfakultären Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft (IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft / USI) der Universität Salzburg der Universitätslehrgang Sportphysiotherapie in Kooperation mit der spt-education angeboten.

Der Lehrgang findet berufsbegleitend über 5 Semester (72 Präsenztage) statt und endet mit dem Akademischen Grad Master of Science (MSc.) in Sport Physiotherapy. Hier wird Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten für Physiotherapie beziehungsweise für Sportphysiotherapie erlernt und angewendet - unter anderem im Bereich der passiven und aktiven Therapie mit der Zielstellung, mehr Nachweise für Wirkung und Nebenwirkung geben zu können. Der Lehrgang ist interessant für alle Kollegen und Kolleginnen, die einen akademischen Abschluss anstreben oder einfach großes Interesse an der Wissenschaft und am wissenschaftlichen Arbeiten haben. Einschreibungen sind jederzeit möglich. Start des neuen Studienjahrgangs ist immer im Wintersemester. Für Absolventen des Lehrgangs Sportphysiotherapie der spt-education werden vom Interfakultären Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Salzburg 18 ECTS anerkannt. Damit verkürzt sich die Studiendauer und auch die Studiengebühren sind reduziert.

Neben dieser sehr engen Kooperation mit dem IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft / USI Salzburg arbeiten wir schon seit 1994 mit dem Institut für Sportwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt (Prof. Dr. Dietmar Schmidbleicher) und

der Fakultät für Bewegungswissenschaften der Technischen Universität Lissabon (Prof. Dr. Jan Cabri) zusammen. Beide Institute waren maßgeblich am Aufbau unseres Curriculums beteiligt und unterstützen uns auch noch heute mit neuen Erkenntnissen, Untersuchungen und Referenten.

Klinisches Patientenmanagement (KPM) Orthopädische Manuelle Therapie (OMT) Medizinische Trainingstherapie (MTT) Psycho-Neuro-Immunologie (PNI)

Aus der jahrelangen Unterstützung der Sportphysiotherapie durch Frans van den Berg, Fritz und Regula Zahnd und Dr. Bram van Dam als Referenten und Lehrer haben sich auch in den Bereichen Klinisches Patientenmanagement (KPM) mit Frans van den Berg, Orthopädische Manuelle Therapie (OMT) mit Lehrteam OMT, Medizinische Trainingstherapie (MTT) mit Fritz und Regula Zahnd und der klinischen Psycho Neuro Immunologie (kPNI) mit Dr. Bram van Dam und Leo Pruimboom enge Kooperationen entwickelt. Der Vorteil für alle Kursteilnehmer: Teilnehmer aus dem einen Konzept können Inhalte aus dem jeweils anderen Konzept hören und sich diese im Rahmen der Fortbildung anrechnen lassen. Auf diese Weise versuchen wir, das häufig mehrfache Wiederholen von bereits Gehörtem und Gelerntem zu verhindern und damit für unsere Teilnehmer Zeit und Geld zu sparen.

Events

Ein bis zweimal pro Jahr bieten wir sportliche Aktionen (Events) an - meist ein Event zum Thema Wintersport- und ein Event im Frühjahr zum Thema Sommersportarten. Die Idee: Gemeinsam Sport machen und Spaß haben. Diese Events richten sich nicht nur an spt'ler, sondern an alle interessierten Freunde, Partner und Kollegen.

Die Umsetzung:

- Wir achten auf preiswerte Unterkünfte (Pensionen, Camping)
- Wir bieten Anfängern und Fortgeschrittenen in ausgewählten Sportarten die Möglichkeit, unter Anleitung von Trainern erste Erfahrungen zu machen bzw. zu trainieren
- Manchmal helfen wir auch einfach nur, den Weg zurück in ein eigenes aktives Leben zu finden
- Unsere Events sind keine kommerziellen Veranstaltungen, d.h. es entstehen keine Lehrgangsgebühren! Die Kosten werden unter den Teilnehmern aufgeteilt und bleiben aus diesem Grund sehr gering
- Im Augenblick führen wir jährlich die Events „**Ski Total**“ im Winter und die „**Sportwoche Move your body and relax your mind**“ im Herbst durch (Schwerpunkte Mountain Biken und Klettern)

Weitere Events finden innerhalb unserer Lehrgänge statt - meist nach dem Unterricht, manchmal auch vorher (morgens) und manchmal auch im Unterrichtsverlauf. Für 90 bis 120 Minuten finden dann praktische Einführungen in verschiedene Sportarten statt. Wir achten bei der Auswahl immer wieder auch auf „exotische“ Sportarten (z. B. Fechten, Stabhochspringen, Rudern, Segeln¹), berücksichtigen aber natürlich auch so genannte „Standardsportarten“.

¹ Abhängig vom Angebot am Lehrgangsort

LEHRSTOFFÜBERSICHT				
1	SPORTMEDIZINISCHE FACHBEREICHE	UE	THEORIE	PRAXIS
1.1	Sportschaden und –verletzungen • Orthopädie, Traumatologie, Diagnostik	16	16	
1.2	Doping und Pharmaka	4	4	
1.3	Muskelphysiologie • Kontraktionsmechanismen, Neuromuskulärer Übergang, Fasertypen, Kontrolle der Kraft	10	8	2
1.4	Ernährungsphysiologie • Makronutrienten und Mikronutrienten, Orthomolekulare Ernährung und Freie Radikalentherapie, Pathophysiologie, Ernährung der Sportler	18	18	
1.5	Leistungsphysiologie • Energieverbrauch und Energiebereitstellung	4	4	
1.6	Struktur und Funktion der Gewebe • Wundheilung, Funktionelle Anpassung der Gewebe, • Phasen der Rehabilitation	20	20	
1.7	Funktionelle Anatomie (im Rahmen der Klinischen Diagnostik) • Topografische Anatomie, Anatomie in vivo, Anatomie in der Praxis	6	2	4
2	PHYSIOTHERAPEUTISCHE FACHBEREICHE			
2.1	Klinische Diagnostik • Befunderhebung, Klinische Diagnostik und Techniken, Erfolgskontrolle	16	6	10
2.2	Erste Hilfe nach Sportverletzungen • Schnelldiagnostik am Unfallort, Wundversorgung, • Ausstattung und Material zur 1. Hilfe	6	2	4
2.3	Physikalische Therapie • Elektrotherapie, Lasertherapie, Hydrotherapie, Elektrostimulation	12	6	6
2.4	Massage in der Sportphysiotherapie	12	2	10
2.5	Tapen, Bandagieren, Orthesen und Braces	16	4	12
2.6	Rehabilitationstraining • Koordination, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Flexibilität, Adaptation unterschiedlicher Gewebe nach einer Verletzung	46	16	30
2.7	Sportartspezifisches Rehabilitationstraining Freihanteltraining, Aquajogging, Lauf-, Sprung- und Wurf ABC	34	10	24
3	SPORTWISSENSCHAFTLICHE FACHBEREICHE			
3.1	Trainingslehre • Grundlagen der Trainingslehre, Krafttraining, Ausdauertraining, • Schnelligkeitstraining, Planung und Programmierung	38	26	12
3.2	Sportpsychologie • Stressbewältigung, Motivation, Wettkampfvorbereitung, • Gesprächsführung, Kommunikation mit Sportlern, Trainern, • Teamkollegen	16	8	8
3.3	Leistungsdiagnostische Kontrollverfahren • Laktat-, Conconi-, Wingate-, Cooper-, Margaria-Kalamen-, Sprungkrafttests, Kraft- und Leistungstests, Anthropometrische Messungen, Blutgasanalysen	18	6	12
3.4	Sportbiomechanik und Bewegungslehre • Einführung in die Biomechanik - Grundlagen, Grundgesetze der Mechanik, Kinematik und Dynamik, • Biomechanische Untersuchungsmethoden, Kraftmessungen, Geschwindigkeitsmessungen, • Bewegungsanalyse und Technik im Sport, Ökonomisierung sportlicher Bewegungen	16	8	8
3.5	Sportschuhe und Sportböden	8	4	4
3.6	Regeneration nach Training und Wettkampf • Cool down, Dehnen und Stretching, Sauna, Massage, Ernährung, Stimulantien und Hormone	8	6	2
3.7	Sport und Bewegung als Therapie • Stressmanagement, Unterbelastung, Zivilisationserkrankungen und Bewegungstherapie	8	5	3
Total Sportmedizinische Fachbereich		78	72	6
Total Physiotherapeutische Fachbereiche		142	46	96
Total Sportwissenschaftliche Fachbereiche		112	63	49
Summe		332	181	151

2 GLIEDERUNG UND INHALTLICHE ZUSAMMENHÄNGE DER WEITERBILDUNG

Inhaltlicher Aufbau und Gliederung sowie die Zusammenhänge der Fachbereiche untereinander werden im Folgenden unter den einzelnen Fachbereichen weiter dargestellt und begründet.

2.1 SPORTMEDIZINISCHE FACHBEREICHE

2.1.1 ORTHOPÄDIE: SPORTVERLETZUNG UND SPORTSCHADEN

- Sportverletzung und/oder Überlastung
- Orthopädische Test- und Diagnoseverfahren, Anamnese (Befunderhebung, Vorgeschichte, Verletzungsmechanismus)
- Inspektion der Beschwerden in Ruhe, bei Belastung, Bewegungsdiagnostik, Palpation, Bildgebende Verfahren
- Einteilung der Verletzung in Schweregrade
- Orthopädische Behandlungskonzepte
- Aktuelle Entwicklungen in den OP-Techniken, bezogen auf Art und Schwere der Verletzung und die betroffene Körperregion – sowie die resultierende Nachbehandlung

Orthopädie als Lehrfach erfährt innerhalb dieser Weiterbildung eine Konzentration auf zwei Schwerpunkte: Orthopädische Diagnose- und Behandlungsverfahren (operativ-konservativ), die durch den Arzt vorgenommen werden können, sowie orthopädische Diagnose- und Behandlungsverfahren (konservativ-frühfunktionell), die dem orthopädisch-manualtherapeutischen Fachbereich (siehe dazu weiter unter physiotherapeutischer Fachbereich) entspringen und Physiotherapeuten zur Verfügung stehen. Die Vermittlung beider Schwerpunkte ermöglicht den Lehrgangsteilnehmern einen umfassenden Einblick in ein breites Spektrum an Diagnose- und Behandlungsverfahren, die im Sport nach einer eingetretenen Verletzung oder bei Beschwerden zur Anwendung kommen können.

Neben bewährten Behandlungsverfahren werden auch neue Ansätze in der Behandlung und Therapie von Sportverletzungen diskutiert. Praktisch vermittelt und geübt werden Diagnose- und Behandlungsverfahren, die dem orthopädisch-manualtherapeutischen Fachbereich zugeordnet werden können und damit für den Sportphysiotherapeuten/die Sportphysiotherapeutin anwendbar sind.

Angrenzende Fachgebiete:

Anatomie, Biomechanik, Funktionelle Histologie, Fachbereich 2: Physiotherapeutische Fachbereiche

2.1.2 DOPING UND PHARMAKA IM SPORT

- Verbotene Dopingmittel, –methoden,
- Eingeschränkt zugelassene Wirkstoffgruppen
- Medikamente auf der Dopingliste
- Dopingkontrollen
- Wirkung und Gefahren des Dopings

Nahezu jeder im Sport tätige Arzt, Trainer oder auch Sportphysiotherapeut kann mit der Dopingproblematik, beabsichtigt oder auch unbeabsichtigt, konfrontiert werden. Unverzichtbar ist heute bei Sportlern/Innen vor der Verabreichung die Überprüfung von Medikamenten auf die enthaltenen Substanzen hin, um bei einer Dopingkontrolle durch eine unkontrollierte und unbedachte Medikamentengabe nicht in den Verdacht des unerlaubten Dopings zu geraten. Sowohl verbotene Wirkstoffe als auch die sie enthaltenden Medikamente müssen bekannt sein.

Weiter sollen Wirkungen und die mit der Einnahme von Dopingmitteln verbundenen Gefahren, die außerhalb den – von den Sportgerichten verhängten – Sanktionen liegen, erörtert werden.

Angrenzende Fachgebiete:

Orthopädie, Ernährungsphysiologie, Sportwissenschaften und Trainingslehre, Rehabilitation

2.1.3 MUSKELPHYSIOLOGIE

- Energiebereitstellung, – Stoffwechsel
- Fasertypen und Hilfseinrichtungen (Sehnen, Fascien, etc.) der Skelettmuskulatur
- Kontraktionsmechanismen
- Kontrolle der Kraftentwicklung
- Muskelspannung, –entspannung, –dehnung
- Biologische Anpassungsfähigkeit, –mechanismen des Muskels an Belastung (Training) und Ruhigstellung

Die Muskulatur mit ihrer Fähigkeit zur Kontraktion ist das aktive Element des Bewegungsapparates. Sie weist eine hohe Anpassungsfähigkeit an körperliche/sportliche Belastung auf. Ohne das Organ Muskel wäre eine aktive Bewegung des passiven Bewegungsapparates nicht möglich. Erst die Kenntnis der muskelphysiologischen Grundlagen versetzt uns in die Lage, muskuläres Training gezielt durchzuführen und zu steuern. Von besonderer Bedeutung für eine gezielte Trainingsplanung, die Entwicklung der sportlichen Leistungsfähigkeit und die Planung eines Rehabilitationstrainings ist die Differenzierung zwischen FT– (Fast-Twitch), ST– (Slow-Twitch) und intermediären Fasertypen, die Kenntnis von den Arbeitsweisen der Muskulatur (Kontraktionsmechanismen und Kraftentwicklung), der Energiestoffwechsel sowie die Kenntnis von den Änderungen der organischen Abläufe, wie sie durch Training, reduzierter Aktivität und/oder Ruhigstellung (Immobilisation) hervorgerufen werden. Damit greift die Muskelphysiologie in eine Vielzahl von Inhalten dieser Weiterbildung ein.

Angrenzende Fachgebiete:

Ernährungsphysiologie, Leistungsphysiologie, Trainingslehre, Leistungsdiagnostik, Präventions- und Rehabilitationstraining

2.1.4 ERNÄHRUNGSPHYSIOLOGIE

- Grundlagen der Ernährung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- Nährstoffe und Nährstoffbedarf Kohlenhydrate, Fette, Eiweiße, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, Ballaststoffe
- Spezielle Anforderungen im Sport Energieverbrauch bei sportlicher Belastung Sportartspezifische Ernährung
- Bedarfsangepaßte Basisernährung im Sport Flüssigkeitshaushalt Training und Wettkampf
- Nahrung, Gesundheit, Krankheit, Rehabilitation
- Supplementierung – Nahrungsergänzung – Nährstoffkonzentrate und deren Bedeutung für Gesundheit und Leistung

Die Vermittlung ernährungsphysiologischer Grundlagen nimmt in der Weiterbildung zum Sportphysiotherapeuten oder zur Sportphysiotherapeutin einen breiten Raum ein. Konnte bis zum Beginn unseres Jahrhunderts noch von einem gemischten Nahrungsangebot mit vollwertigen Bestandteilen ausgegangen werden, hat die zunehmende Industrialisierung der Nahrungsmittelverarbeitung und –herstellung zu einer Verarmung an vollwertigen Nahrungsbestandteilen geführt. Die entwicklungsgeschichtlich zu schnell vollzogene Umstellung der Ernährung – auf an Nährstoffen verarmte Produkte – und der gestiegene Genussmittelkonsum (Alkohol, Nikotin) scheinen mitverantwortlich für eine ganze Reihe sog. Zivilisationskrankheiten und einem Nachlassen der Leistungsfähigkeit bereits in jüngeren Lebensjahren zu sein.

Insbesondere im Sport ist es zur Erhaltung der Gesundheit als dringende Voraussetzung zur Steigerung der sportlichen Leistungsfähigkeit notwendig, die Veränderungen im Nährstoffgehalt bestimmter Nahrungsmittel zu berücksichtigen und dafür Sorge zu tragen, dass der Sportler/die Sportlerin die Ernährung seiner Sportart, dem Bedarf und der jeweiligen Belastungssituation (Training oder Wettkampf) anpaßt. Neben dem Wettkampf- und Leistungssportler ist auch der große Bereich der Gesundheits- und Breitensportler von den Veränderungen in unserer Nahrungszusammensetzung betroffen. So ist die Bedeutung einer regelmäßigen sportlichen Betätigung für die Gesunderhaltung von einer breiten Bevölkerungsschicht erkannt worden und hat zu einem veränderten Freizeitverhalten in Richtung vermehrte sportliche Aktivität geführt. Effektiv wird dieses Bestreben nach einem "mehr" an Gesundheit erst in Verbindung mit einer adäquaten, die Veränderungen in den Nahrungsbestandteilen berücksichtigenden, Ernährung.

Weiter werden heute eine große Zahl an Nahrungszusätzen, Supplementen und sog. „Sportgetränken“ für den Sportler/die Sportlerin angeboten. Möglichkeiten und Grenzen solcher Nahrungsergänzungen sollen vorgestellt und diskutiert werden.

Angrenzende Fachgebiete:

Trainingslehre, Muskelphysiologie, Leistungsphysiologie, Rehabilitation, Doping und Pharmaka

2.1.5 LEISTUNGSPHYSIOLOGIE

- Energieverbrauch und –resynthese ATP und CP Glykogen und Triglyzeride
- Adaptationsmechanismus und –richtung der Energiebereitstellung bei unterschiedlichen Belastungsformen (anaerob alaktazid, anaerob laktazid, aerob)

Die Leistungsphysiologie steht in engem Zusammenhang mit der Muskelphysiologie. Aufgrund der Bedeutung des Verständnisses der Vorgänge im menschlichen Körper, die den Energieverbrauch und die Energiebereitstellung steuern, werden diese Lehrinhalte jedoch besonders herausgestellt. Durch körperliche Belastung (Sport) ändern sich die organischen Abläufe in bestimmten Organsystemen. Die Adaptation der Organsysteme an unterschiedliche Belastungsformen erfolgt qualitativ und quantitativ in Abhängigkeit vom Belastungsreiz. Die Kenntnis dieser Vorgänge ist Voraussetzung einer systematischen Trainingsplanung (Programmierung oder Periodisierung) zur Vermeidung von Überbelastung (Prävention) und/oder nutzloser Belastung, wenn der Reiz nicht adäquat zum angestrebten Trainingsziel steht. Auch für den Rehabilitationsprozess nach einer einmal eingetretenen Verletzung müssen – bis zur Wiederherstellung der sportartspezifischen Belastbarkeit – die zugrunde liegenden Adaptationsprinzipien und –mechanismen beachtet werden.

Angrenzende Fachgebiete:

Muskelphysiologie, Leistungsdiagnostische Kontrollverfahren, Trainingslehre

2.1.6 STRUKTUR UND FUNKTION DER GEWEBE

- Struktur und Aufbau von Muskel, Sehne, Band und Knorpel (Zellen, Fasern und Grundsubstanz)
- Funktion und Belastbarkeit der Gewebe
- Adaptation an Belastung, Ruhigstellung und Immobilisation
- Verletzung und Wundheilung Schweregrad Wundheilungsphasen (Entzündung, Proliferation und Organisation)
- Systemische Einflussfaktoren Nahrung, Hormone, Alter
- Lokale Einflussfaktoren Entzündungen und Infektionen, Wärme und Kälte, Blutversorgung und –zirkulation, Schweregrad und Ort der Verletzung
- Mechanische Einflussfaktoren Immobilisation, Frühzeitige Mobilisation/ Bewegung/Belastung, Hypo-/ Hypermobilität

Für die Sportphysiotherapie interessieren vor allem die Strukturen, die in den Statistiken der Sportverletzungen am häufigsten von Verletzungen betroffen sind (Kapsel-Band-, Sehnen-, Knochen-, Knorpelverletzungen). Diese Strukturen bestehen aus den drei Bindegewebekomponenten: Zellen, Fasern und Grundsubstanz. Die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung zeigen, dass sich diese Strukturen veränderten Belastungsbedingungen (Training –reduzierte Aktivität – Ruhigstellung) anpassen. Diese Anpassung erfolgt sowohl mit der Struktur als auch mit der

Funktion, wobei die Richtung der Anpassung entscheidend durch den einwirkenden Reiz (Zug, Druck, Scherung) beeinflusst wird.

Besondere Beachtung verlangt dieses Verhalten bindegewebiger Strukturen in der Heilungsphase nach Verletzungen. Unter Berücksichtigung eines charakteristischen Phasenverlaufs der Wundheilung kann der Zeitpunkt abgeschätzt werden, zu dem die stimulierenden und notwendigen Reize für eine funktionsgerechte Wiederherstellung der verletzten Struktur zur Anwendung kommen sollen. Diese Erkenntnisse kommen heute bereits, trotz vieler offener Fragen, in unterschiedlichen Konzepten zur frühfunktionellen Nachbehandlung (z.B. MTT, MAT) – nicht nur von Sportverletzungen – erfolgreich zur Anwendung.

Neben den mechanischen Reizen und der mechanischen Belastbarkeit sind in der Rehabilitation während der Wundheilung eine Reihe weiterer Faktoren zu beachten, die zusammengefasst als systemische und lokale Faktoren benannt werden können.

Angrenzende Fachgebiete:

Trainingslehre, Rehabilitation, Ernährungsphysiologie,

2.1.7 FUNKTIONELLE ANATOMIE (IM RAHMEN DER KLINISCHEN DIAGNOSTIK)

- Untere Extremität
Fuß-, Knie-, Hüftgelenk
- Obere Extremität
Schulter-, Ellbogen-, Handgelenk
- Wirbelsäule
- Anatomie in Vivo/Palpation

Eine zentrale Stellung für das Verständnis sportlicher Bewegungsabläufe nimmt die funktionelle Anatomie ein. Einfache wie auch komplexe Bewegungsabläufe sind nur auf Grund der speziellen Konstruktion des aktiven und passiven Bewegungsapparates möglich. Vor allem im Zusammenhang mit der Sportbiomechanik lassen sich Bewegungsabläufe im Sport verstehen und untersuchen. Funktionelle Belastungen (Bewegungen) können von unfunktionellen und verletzungssträchtigen Belastungsformen (Bewegungsformen) unterschieden und Alternativen entwickelt werden.

Weiterhin sind sichere Kenntnisse der Anatomie in Vivo Voraussetzung für 1. Hilfe-Maßnahmen, für orthopädische Funktionsprüfungen und die Klinische Diagnostik sowie präventiver und therapeutischer Maßnahmen und – Techniken (Tapen u. Bandagieren, Mobilisation, Traktion, Kompression, u.a.).

Für die Umsetzung theoretischer anatomischer Kenntnisse in die funktionelle Anatomie ist es sehr wichtig, dass die Kursteilnehmer ausführlich in der Anatomie in Vivo geschult werden. Der Sportphysiotherapeut/die Sportphysiotherapeutin muss in der Lage sein, Strukturen, die sich während der Untersuchung als betroffen zeigen, zu lokalisieren.

Um den Einblick in die dreidimensionale Anatomie zu bekommen, wird den Lehrgangsteilnehmern die Teilnahme an einem Präparationskurs empfohlen.

Angrenzende Fachgebiete:

Orthopädie, Klinische Diagnostik, Rehabilitationstraining, Tapen u. Bandagieren, u.a..

2.2 PHYSIOTHERAPEUTISCHE FACHBEREICHE

2.2.1 KLINISCHE DIAGNOSTIK

- Aufbau einer systematischen Untersuchung
- Schnelldiagnostik
- Interpretation der Untersuchungsergebnisse
- Neurophysiologie
- Untersuchungstechniken

Im Rahmen der Sportphysiotherapie ist die Funktionsuntersuchung des Bewegungsapparates zur exakten Lokalisation der betroffenen Struktur, aber auch zur Beurteilung der Aktualität der Läsion, von sehr großer Bedeutung.

Der Sportphysiotherapeut/die Sportphysiotherapeutin sollte in der Lage sein, zum Bewegungsapparat gehörende Strukturen (Gelenkkapsel und –knorpel, Muskel-Sehnen-Apparat) im Bereich der Extremitäten und der Wirbelsäule orientierend zu untersuchen.

Im Bereich der Prävention müssen schonende Techniken zur Selbstmobilisation/-stabilisation der Gelenke, oder Entspannung/Dehnung der Muskulatur beherrscht werden.

Angrenzende Fachgebiete:

Funktionelle Anatomie, Physiologie, Orthopädie, Biomechanik, Sportmassage, Tapen u. Bandagieren, Rehabilitationstraining

2.2.2 ERSTE HILFE NACH SPORTVERLETZUNGEN

- Schnelldiagnose
- Sofortmaßnahmen am Unfallort
Weichteilverletzungen
Frakturen
Luxationen und andere Traumata
- Fortsetzung der sportlichen Aktivität oder Einleitung der Therapie
- Ausstattung und Material zur 1. Hilfe

Erste Hilfe erfordert eine umgehende Schadensfeststellung über das betroffene Gewebe und das Ausmaß der Verletzung noch am Unfallort. Eine Diagnosestellung wird durch die Einbeziehung des Sportlers und die Schilderung des Unfallhergangs erleichtert. Für eine zweckmäßige Erstbehandlung entscheidend ist die Bestimmung der Verletzungsart (Weichteil, Fraktur, Luxation, o.a.) und die Kenntnis über das Ausmaß der Verletzung. Erst danach kann entschieden werden, welche weiteren Behandlungsschritte (vor Ort – Krankenhaus – Arzt) einzuleiten sind.

Bei einer Reihe von Sportverletzungen entscheiden bereits die Art und der Zeitpunkt der eingeleiteten Erstbehandlung über den Verlauf und die zeitliche Dauer der Therapie. Besondere Bedeutung im Hochleistungssport (z.B. bei wichtigen sportlichen Entscheidungen – Mannschaftssportarten) erfährt die Fragestellung, ob die Verletzung eine Weiterführung der aktuellen sportlichen Aktivität zulässt, oder eine sofortige Unterbrechung notwendig ist.

Besonders zu dieser Fragestellung sollen im Unterricht Referenten aus ihrer praktischen Erfahrung bewährte Vorgehensweisen, aber auch Gefahren und Risiken, vorstellen.

Angrenzende Fachgebiete:

Anatomie, Orthopädie, Tapen und Bandagieren, Klinische Diagnostik

2.2.3 PHYSIKALISCHE THERAPIE

- Grundlagen der physikalischen Therapie im Sport
- Stellenwert einzelner Therapieformen, Indikation von:
 - Aktiven Maßnahmen
 - Sportmassage, Lymphdrainage, Bindegewebe-massage, Reflexzonentherapie, Segmentale Therapie
 - Passiven Maßnahmen
 - Thermotherapie, Elektrotherapie, Balneotherapie, Wellentherapie, Ultraschalltherapie, Lasertherapie, u.a..
- Möglichkeiten und Grenzen
- Sportphysiotherapeutische Erfahrungen – Praxis

Innerhalb der Physikalischen Therapie wird in aktive und passive Maßnahmen unterschieden werden. Physikalische Maßnahmen erfahren in der Sportphysiotherapie sowohl aus empirisch gewonnener Begründung als auch aufgrund wissenschaftlich nachgewiesener Wirkung ein breites Einsatzfeld. Dennoch wird die Wirkung vieler Anwendungen immer wieder kontrovers diskutiert. Primäres Anliegen in diesem Teilbereich ist es daher, Möglichkeiten und Grenzen dieser Therapiemaßnahmen aufzuzeigen und dabei Erfahrungen, die aus der sportphysiotherapeutischen Praxis stammen, den Teilnehmern zu vermitteln. Es versteht sich nahezu von selbst, dass insbesondere in diesem Teilbereich Lehrer und Referenten, die ihre Erfahrungen in der täglichen Sportpraxis gewinnen, den Unterricht durchführen werden.

Angrenzende Fachgebiete:

Rehabilitation, Massage im Sport,

2.2.4 MASSAGE IN DER SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Einsatzbereiche der Massage im Sport, Training, Wettkampf, Regeneration
- Unterschiede in der Zielsetzung von klassischer Massage und Sportmassage

Die klassische Therapie- und/oder Behandlungsmethode (in der Vergangenheit) der Sportphysiotherapie war die Sportmassage. In jüngeren Jahren fanden dann neben dieser passiven Maßnahme vermehrt auch aktive Behandlungs- und Therapieformen Anwendung in der trainings- und wettkampfbegleitenden Betreuung von Sportler(n)/innen. Massagen im Sport sind dennoch eine gängige Anwendungsmethode geblieben und können, unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzung, einen wichtigen Beitrag zur Regeneration, zur Tonusregulierung und zur geistigen und körperlichen Entspannung liefern. Auch in diesem Teilbereich der Weiterbildung vermitteln Referenten aus der Praxis ihr Wissen und ihre Erfahrung.

Angrenzende Fachgebiete:

Regenerationsmaßnahmen, Trainingslehre, Rehabilitation, Sportpsychologie

2.2.5 TAPEN, BANDAGIEREN, ORTHESEN UND BRACES IM SPORT

- Möglichkeiten und Grenzen der Tape- und Bandageversorgung sowie von Brace und Orthesen
 - passive Stabilität (mechanisch)
 - aktive Stabilität (neurophysiologisch)
 - Kompression (mechanisch)
 - Reminder Prinzip (psychisch)
- partielle Mobilisierung und Immobilisierung
- Probleme mit Tapekonstruktionen und Bandagen
 - Hautirritationen – Vorbehandlung der Haut
 - Irritationen von Nerven, Sehnen und Gefäßen
- Materialkunde (Tape, Bandagen, Unterbandagen)
- Präventive und therapeutische Tape- und Bandagekonstruktionen an verschiedenen Gelenken

Tape- und Bandagetechniken sowie Orthesen und Braces sind aktuelle Verfahren, die im Sport entweder präventiv oder therapeutisch eingesetzt werden. Anatomische Strukturen können unter bestimmten Bedingungen vor einem möglichen Trauma geschützt oder nach einem Trauma – in der Rehabilitation – partiell immobilisiert und vor einem erneuten Trauma gesichert werden. Neben einer Unterweisung in die theoretischen Grundlagen und Anwendungsgebiete werden verschiedene Techniken vermittelt und, als wichtiger Bestandteil des Unterrichts, in der Praxis erlernt.

Angrenzende Fachgebiete:

Anatomie, Orthopädie, Rehabilitationstraining

2.2.6 REHABILITATIONSTRAINING

- Theoretische Grundlagen zur Planung und Durchführung eines systematischen Rehabilitationstrainings/ Medizinischen Aufbau-trainings (MAT/MTT)
- Bedeutung der Wundheilung für die Rehabilitation
- Differenzierung der Heilungsaussichten in Abhängigkeit von der verletzten Struktur
- Rehabilitationstraining in Abhängigkeit:
 - von der verletzten Struktur
 - vom Verletzungsmechanismus
 - vom Schweregrad der Verletzung
 - von der aktuellen Belastbarkeit
 - von der therapeutischen Vorgehensweise (konservativ – operativ/ Immobilisation und frühfunktionelle Behandlung)
- Rehabilitationstraining in der Abgrenzung zum sportlichen Training:
 - Schmerzfreiheit
 - Normale Beweglichkeit
 - Koordination/Stabilität
 - Bahnung physiologischer Bewegungsabläufe, dreidimensionales Training
 - Aufbau der Kraft- und Ausdauerfähigkeiten
 - Sportartspezifische und verletzungabhängige Rehabilitation bis zur Aufnahme des normalen sportlichen Aufbaus sportmotorischer Fähigkeiten (Ausdauer, Schnelligkeit und Kraft)

- Stellenwert aktueller Diagnose- (z.B. Isokinetik und EMG) und Trainingssysteme in der Rehabilitation
Möglichkeiten und Grenzen
Biomechanische und physikalische Grundlagen
Messwertgewinnung und Interpretation
- Rehabilitationstraining im Wasser (Aquajogging)

Nach Abschluss der Weiterbildung soll der Sportphysiotherapeut/die Sportphysiotherapeutin in der Lage sein, komplexe Rehabilitation vom Moment der Akutverletzung bis zur sportspezifischen Reintegration zu organisieren und durchzuführen. Der methodische Aufbau der Lehrinhalte orientiert sich in erster Linie an den Grundsätzen der Wundheilung, die auch den oft gesuchten "roten Faden" für Planung und Durchführung des Rehatrainings stellen. Neben den fundamentalen Kenntnissen aus Sportmedizin und Sportwissenschaft sollen systematisch und gelenkspezifisch typische Sportverletzungen und deren Rehabilitation praxisbezogen demonstriert und vermittelt werden. Hierbei werden die trainingstherapeutischen Möglichkeiten der modernen Sportphysiotherapie im Vordergrund stehen. Bezogen auf den Körperabschnitt lässt sich eine Einteilung des Unterrichtes in Fuß, Knie, Hüfte, Wirbelsäule, Schulter, Ellbogen/Hand vornehmen.

Angrenzende Fachgebiete:

Orthopädie, 1. Hilfe, Muskelphysiologie, Struktur und Funktion der Gewebe, Anatomie, Trainingslehre, Biomechanik, Leistungsdiagnostik, Klinische Diagnostik, Physikalische Therapie, Tapes u. Bandagieren

2.2.7 SPORTARTSPEZIFISCHES REHABILITATIONSTRAINING

- Sportartenanalysen (Bestimmung der leistungsbestimmenden Faktoren und Gefährdungszonen)
- Praxis des sportartspezifischen Trainings auf Basis der physiologisch begründeten Trainingslehre (z. B. Freihanteltraining, Aquajogging, Lauf-, Sprung- und Wurf ABC, Kraft-, Ausdauer- und Schnelligkeitstraining)
- Planung und Periodisierung der Rehabilitation

Das sportartspezifische Rehabilitationstraining bereitet den verletzten Sportler / die verletzte Sportlerin auf die Eingliederung in den normalen Trainings- und Wettkampfprozess vor. Dazu muss die Leistungsfähigkeit in den Bereichen verbessert werden, welche für die jeweilige Sportart Leistung bestimmend sind. Dies kann dominant in einer motorischen Grundeigenschaft (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Technik und Taktik oder Koordination) zu finden sein oder in einer Kombination aus verschiedenen Grundeigenschaften. Damit eine sinnvolle Planung des Trainings möglich ist muss demnach zu Beginn eine Analyse der bestimmenden Faktoren erfolgen bevor daran anschließend das Training geplant und durchgeführt werden kann. Damit der Sportphysiotherapeut die einwirkenden Belastungen realistisch einschätzen kann, wird ein großer Teil des Trainingsinhalte auch praktisch vermittelt und durchgeführt.

Angrenzende Fachgebiete:

Struktur und Funktion der Gewebe, Wundheilung, Rehabilitationstraining, Sport und Bewegung als Therapie, Trainingslehre, Leistungsphysiologie, Ernährungsphysiologie,

2.3 SPORTWISSENSCHAFTLICHE FACHBEREICHE

2.3.1 TRAININGSLEHRE

- Grundlagen der Trainingslehre
Trainingsbegriff, -ziele, -mittel, -methoden, -inhalte
Belastungsnormativa: Umfang, Intensität, Belastungsdauer, Belastungsdichte, etc.
- Prinzipien der Trainingsgestaltung
Wechsel von Belastung und Erholung, Superkompensation, progressive Belastungssteigerung, Periodisierung und Planung
Programmierung, Allgemeine und spezielle Ausbildung und Spezialisierung, Variation der Belastung,
- Motorische Grundeigenschaften und komplexe motorische Fähigkeiten
Kraft
Strukturanalyse und Definition der motorischen Eigenschaft Kraft (Maximalkraft, Schnellkraft, Kraftausdauer, Reaktivkraft)
Differenzierung der Trainingsmethoden nach Wirkrichtung
Planung und Steuerung, Kraftdiagnoseverfahren
Krafttraining im Kindes- und Jugendalter
Gefahren des Krafttrainings
- Ausdauer
Erscheinungsformen der Ausdauer
Trainierbarkeit der Ausdauer
Methoden und Inhalte des Ausdauertrainings
- Schnelligkeit
Erscheinungsformen der Schnelligkeit (Wahrnehmung, Reaktion, Beschleunigung, Maximalgeschwindigkeit, Schnelligkeitsausdauer)
Trainierbarkeit der Schnelligkeit
Methoden und Inhalte im Schnelligkeitstraining
Test- und Kontrollverfahren
- Koordination
Teilkörperkoordination, komplexe Bewegungsformen, Koordinationstraining am Beispiel Gang, Lauf und Sprung
- Flexibilität
einschränkende Faktoren, Differenzierung unterschiedlicher Dehn- und Stretchingmethoden nach Wirkrichtung
- Trainingsbegleitende Maßnahmen
Warming up/Cool down, aktive Maßnahmen (Stretching, Dehnen, Funktionsgymnastik), passive Maßnahmen (Sauna, Massage, etc)

Die Vermittlung grundlegender und fundierter Kenntnisse der Trainingslehre erfüllt in der Weiterbildung zum Sportphysiotherapeuten verschiedene Aufgaben, wovon die wichtigsten hier genannt werden:

- a) In der Zusammenarbeit mit Sportler/in und Trainer/in ist die Kenntnis von der Trainingslehre Voraussetzung, um eine gemeinsame "Sprache zu sprechen" und somit das Verständnis untereinander zu optimieren.
- b) Der Sportphysiotherapeut/die Sportphysiotherapeutin kann in die Lage versetzt sein, bestimmte Trainingsabschnitte (z.B. Aufwärmen/Cool down, Stabilitätstraining) eigenständig, den Anforderungen

der Sportart entsprechend, zu planen und durchzuführen.
c) Die Kenntnis von den Grundlagen der Trainingslehre ist eine entscheidende Voraussetzung, um den Sportler/die Sportlerin vor Überlastung/Übertraining zu schützen (Prävention).

d) Es soll ein Defizit aufgearbeitet werden, welches in vielen Grundausbildungen zum KG/Physiotherapeuten durch eine fehlende Unterweisung in den Grundsätzen der Trainingslehre entstanden ist.

Die Auseinandersetzung mit Trainingszielen, –mittel, –methoden und –inhalten sowie die Gestaltung der Behandlung unter Beachtung der Belastungsnormative (Umfang, Intensität, Belastungsdauer und Belastungsdichte) optimiert in vielen Fällen auch die "normale" physiotherapeutische Behandlung und Therapie. Besonders der zunehmende Einsatz von Geräten in der Nachbehandlung von Verletzungen im Sinne einer frühfunktionellen Therapie setzt die Kenntnis der Trainingsgrundsätze voraus.

e) Im Zuge der weiteren Verbreitung von Medizinischem Aufbautraining (MAT) und Medizinischer Trainingstherapie (MTT) und deren Einsatz im Konzept zur Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) sind die Grundsätze der Trainingslehre Voraussetzung für deren Anwendung. Der Unterricht in der Trainingslehre beinhaltet neben der Vermittlung theoretischer Aspekte auch die praktische Durchführung verschiedener Trainingsmethoden und –inhalte.

Angrenzende Fachgebiete:

Muskelphysiologie, Leistungsphysiologie und –diagnostik, Ernährungsphysiologie, Rehabilitation

2.3.2 SPORTPSYCHOLOGIE

- Einführung und Grundlagen:
Arbeitsgebiet der Sportpsychologie
Definition und Abgrenzung
Mentale Trainingsformen im Sport (Psychoregulation), Entspannungs–, Aktivierungstechniken und Regulierung der sportlichen Aktion, Stressmanagement)
- Gesprächsführung und Kommunikation in verschiedenen Situationen

Die sportliche Leistung, bzw. die sportliche Leistungsfähigkeit gründet nicht nur auf den motorischen und konditionellen Faktoren, sondern wird in einem entscheidenden Maße auch von psychischen und/oder mentalen Fähigkeiten bestimmt. Besonders unter Wettkampfbedingungen, aber auch in der Rehabilitation nach Verletzungen, befinden sich Sportler und Sportlerinnen unter besonderen psychischen Belastungen. In beiden Fällen ist neben dem Trainer/der Trainerin häufig auch der Sportphysiotherapeut /die Sportphysiotherapeutin unmittelbar von dem Geschehen betroffen (z.B. in der direkten Wettkampfvorbereitung) und gilt als Vertrauensperson und Ansprechpartner. In dieser Situation sind die Fähigkeit zum Zuhören und die Kenntnis über Mittel und Methoden der psychischen/mental Leistungssteuerung hilfreich.

Angrenzende Fachgebiete:

Trainingslehre, Rehabilitation, Regenerationsmaßnahmen

2.3.3 LEISTUNGSDIAGNOSTISCHE KONTROLLVERFAHREN

- Theoretische Grundlagen (Einsatzfelder und Aufgaben, Möglichkeiten und Einschränkungen)
- Einfache sportmotorische Testverfahren
- Leistungsdiagnostische Kontrollverfahren
Laktatdiagnostik
Conconi-Testverfahren
Ergometrische Verfahren
Kontaktzeitmessungen
Kraftmessungen (u.a. Isokinetik)

Der Einsatz von Kontrollverfahren in Verbindung mit einem Training der motorischen Leistungskomponenten erfolgt unter bestimmten Zielsetzungen.

So sollen häufig die aktuelle Leistungsfähigkeit einer bestimmten oder auch mehrerer Leistungskomponenten ermittelt werden, um daran anschließend eine möglichst optimale Trainingsbelastung zu bestimmen und Über– und Unterbelastungen zu vermeiden (Trainingssteuerung). Auch kann mit Hilfe von Kontrollverfahren die Wirksamkeit bestimmter Trainingsmaßnahmen überprüft werden, Athleten/Innen können aufgrund der Testergebnisse in homogene Leistungsgruppen eingeteilt werden oder das "Talent" für eine bestimmte Sportart oder die Entwicklung einer bestimmten Leistungskomponente kann erfasst werden. In den Ausdauersportarten wurden in der Vergangenheit z.B. die Laktatdiagnostik und der CONCONI-Test eingeführt, um Aussagen über die Stoffwechselsituation (aerob – anaerob) bei bestimmten Belastungsintensitäten zu treffen und daraus Ableitungen für das Training zu erhalten. Im Bereich der Rehabilitation nach Sportverletzungen konnte sich in den vergangenen Jahren die isokinetische Kraftmessung zur Objektivierung des Rehabilitationseffektes und zur Dokumentation etablieren.

Dazu sollen verschiedene leistungsdiagnostische Kontrollverfahren mit ihren theoretischen Grundlagen vorgestellt werden und deren Ausführung praktisch erlernt werden.

Angrenzende Fachgebiete:

Trainingslehre, Rehabilitation, Muskelphysiologie, Leistungsphysiologie, Biomechanik

2.3.4 BIOMECHANIK UND BEWEGUNGSLEHRE

- Grundlagen der Biomechanik
Mechanik, Kinetik, Kinematik, Dynamik
- Biomechanische Testverfahren und Messgeräte
- Funktionell-anatomische Betrachtung
Muskeleffortanalyse
Anthropometrie
Dynamometrie
- Sportbiomechanik
Analyse sportlicher Bewegungen
Konsequenzen für Prävention und Rehabilitation

Die Biomechanik ist ein Teilgebiet der Biophysik und untersucht – unter Berücksichtigung der Gesetzmäßigkeiten der Mechanik – die Strukturen und Funktionen biologischer Systeme (u.a. menschlicher Körper, seine Bewegungen, die einwirkenden Belastungen und die Belastbarkeit). Bewegungen im Sport werden

also in einer vielfältigen Art und Weise (funktionell – unfunktionell – verletzungsträchtig – vorbeugend) betrachtet. Kenntnisse der biomechanischen Grundlagen und biomechanischer Messverfahren sind hilfreich, in der Rehabilitation verletzte Strukturen vor Überbelastung (durch Berechnung der einwirkenden Kräfte) zu schützen. Die Berücksichtigung biomechanischer Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten leistet somit – ähnlich wie die Grundsätze und Prinzipien der Trainingslehre – einen wertvollen Beitrag zu Prävention und zur Rehabilitation im Sport. Durch die Beschreibung von Bewegungsformen der Körper (Kinematik) und beschleunigende Aspekte der Kräfte (Kinetik) wird ein sportwissenschaftliches Anliegen der Trainingslehre berücksichtigt. Verschiedene biomechanische Testverfahren (Sprungkraft, Dynamometrie, Anthropometrie, u.a.) werden in Theorie und Praxis durch die Lehrgangsteilnehmer/innen durchgeführt und erlernt.

Angrenzende Fachgebiete:

Anatomie, Muskelphysiologie, Orthopädie, Prävention und Rehabilitation, Trainingslehre

2.3.5 SPORTSCHUHE UND SPORTBÖDEN

- Anforderungen an einen Laufschuh/ Sportschuh
Führen, Dämpfen, Stützen
- Bewegungsachsen im Fuß und Fußabwicklung
Fuß- und Schuhbeurteilung
Tintenabdruck
Podoskop, Podobaroskop
Computergestützte Verfahren
- Fußfehlstellungen – Laufverletzungen
- Konstruktionsmerkmale verschiedener Hersteller
- Neutral-, Supinations-, Pronationsschuh
- Auswahl der Sportschuhe
- Sportböden: Unterschiedliche Böden und Beläge im Sport
Auswirkung auf Beschwerde- und Verletzungshäufigkeit
Mögliche Maßnahmen und Alternativen zur Prävention

In vielen Sportarten und Disziplinen ist die untere Extremität und im Besonderen der Fuß sehr hohen Belastungen ausgesetzt. Die Auswahl eines entsprechenden Sportschuhs, der sowohl der sportlichen Aktivität als auch dem Fuß seines Trägers/seiner Trägerin gerecht wird, gewinnt somit eine wichtige Bedeutung. Neben modernen Analyseverfahren zur Schuh- und Fußbeurteilung kann bereits die Beachtung einiger einfacher Kriterien die Auswahl von adäquaten Sportschuhen verbessern. Diskutiert werden soll, inwiefern bei bereits vorliegenden Überbelastungen und/oder Beschwerden passiv unterstützende (Einlagenversorgung oder Schuhänderungen) oder aktive Maßnahmen Abhilfe schaffen können.

Neben der Bedeutung von Sportschuhen sollte auch die Wirkung unterschiedlicher Bodenbeläge in die Betrachtung einbezogen werden. Auch hier wirken in Abhängigkeit vom Bodenbelag unterschiedliche Belastungen auf den Körper des Sportlers/der Sportlerin ein und können Einfluss auf die Art von Beschwerden und/oder Überbelastungen nehmen.

Angrenzende Fachgebiete:

Anatomie, Orthopädie, Biomechanik, Rehabilitation, Prävention

2.3.6 REGENERATION UND ÜBERTRAINING

- Das Wechselspiel von Regeneration und Training
- Regenerationsmaßnahmen
aktive Maßnahmen
passive Maßnahmen
Ernährung und Supplementierung
- Symptome der Überlastung/des Übertrainings
Abgrenzung von Ermüdung zum Übertraining
körperliche Anzeichen
psychische Anzeichen
Veränderung der Leistungsfähigkeit
- Feststellung von Überbelastung
immunologische Veränderungen
psychische Faktoren

Zwischen Training und Regeneration findet ein enges Wechselspiel statt. Wird dies im Gesundheitssport oder Breitensport missachtet, sind aufgrund der oft langen Abstände zwischen den einzelnen Trainingseinheiten selten Folgen in Form eines Übertrainingszustandes zu erwarten. Im Grenzbereich der Belastbarkeit, in dem sich viele Leistungssportler/innen befinden, muss dieses Wechselspiel unbedingt beachtet werden, wenn der o.g. Zustand verhindert werden soll und eine optimale Anpassung an das absolvierte Training, im Sinne einer Verbesserung der Leistungsfähigkeit, angestrebt wird.

Angrenzende Fachgebiete:

Trainingslehre, Ernährungsphysiologie, Doping und Pharmaka, Physikalische Therapie, Sportmassage, Sportpsychologie

2.3.7 SPORT UND BEWEGUNG ALS THERAPIE

- Erkrankungen am Herz-Kreislauf- und Atmungssystem
- Therapeutische Wirkung von Sport und Bewegung im Breiten- und Gesundheitssport
- Abstufung der Belastbarkeit
- Kontraindikationen
- Sicherheitsmaßnahmen

Sport und Bewegung als Therapie vermittelt insbesondere – als erster Einblick – Grundlagen über Möglichkeiten, die von therapeutischer Seite nach Erkrankungen des Herz-Kreislauf- und Atmungssystems vorgenommen werden können. Verschiedene Übungs- und Trainingsformen sollen vorgestellt sowie die Notwendigkeit zur Abstufung der einwirkenden Belastungen begründet werden. Die eingeschränkte Belastbarkeit und Kontraindikationen müssen bekannt sein und bei der Planung und Durchführung der Therapie berücksichtigt werden. Die hier vermittelten Grundlagen ersetzen daher auf keinen Fall einen entsprechend qualifizierten Therapeuten. Dieser Teilbereich der Weiterbildung soll jedoch die Kenntnisse soweit vermitteln, dass grundlegende Fehlbelastungen des Patienten unterbleiben und im Zweifelsfall die Notwendigkeit zur Weiterleitung an einen qualifizierten Therapeuten erkannt wird.

Angrenzende Fachgebiete:

Ernährungsphysiologie, Rehabilitationstraining, Präventivtraining, Trainingslehre

3 REFERENTEN UND LEHRER

Organisatorische Leitung

spt-education - Hans-Josef Haas

Fachliche Leitung

Hans-Josef Haas, Mike Steverding, Gerald Mitterbauer

Ärztliche Leitung

Prof. Dr. med. Klaus Fritsch

Folgende Lehrer und Referenten wirken (u.a.) an der Weiterbildung im Fachbereich Sportphysiotherapie mit:

Sportmedizin

Fritsch, Klaus; Prof. Dr. med.

Orthopädie, Sportmedizin, Bayreuth (D)

Gorschewsky, Ottmar, Dr. med.

Sportorthopädie, Bern (CH)

Müller-Rath, Ralf, Dr. med.

Orthopädie, Universitätsklinikum Aachen (CH)

Orthner, Ernst; Dr. med.

Unfallchirurgie, Wels (AU)

Ritsch, Mathias; Arzt

Orthopädie, Sportmedizin, Rosenheim (D)

Schmidt, Achim, Dr. Sportwiss.

Sportwissenschaften, Doping, Köln (D)

Schmidt, Simone, Dr.

Pharmazie, Doping, Köln (D)

Physiotherapie

Baur, Thomas, PT – OMT, HP,

Klinische Diagnostik, Osteopathie, Bad Tölz (D)

van den Berg, Frans; PT-OMT

Physiologie der Gewebe, Klinische Diagnostik, Rehabilitation, Oberschwand (AU)

Deucher, Manuel, PT

Sportphysiotherapie SPT, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Lützelflüh (CH)

Eissing, Christoph, PT

Sportphysiotherapie SPT und DOSB, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Dortmund (D)

Fischer, Marcel, PT

Sportphysiotherapie, Medizinische Trainingstherapie – MTT, Brixen (I)

Gebhardt, Markus, PT

Medizinische Trainingstherapie - MTT, Kaufbeuren (D)

Gellert, Wolfgang, PT-OMT

Klinische Diagnostik, Sportphysiotherapie DOSB, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Freiburg (D)

Grillnberger, Max, Dipl. PT

Sportphysiotherapie IAS, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Steyr (AU)

Gyger, Jörg, PT

Sportphysiotherapie SPT, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Thun (CH)

Holzer, Richard, PT

Sportphysiotherapie SPT, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Holzkirchen (D)

Kautz, Axel, PT

Sportphysiotherapie DOSB, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Dortmund (D)

Kellner, Wolfgang, PT, HP

Sportphysiotherapie SPT, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Haag (D)

Kirstein, Jan, PT, MAS Sports Physiotherapy

Sportphysiotherapie, Medizinische Trainingstherapie – MTT, Wuppertal (D)

Landa, Karl, Dipl. PT

Sportphysiotherapie IAS, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Steyr (AU)

Leusch, Martina, PT MSc.

Sportphysiotherapie, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Winterthur, (CH)

Lindlbauer, Walter, Dipl. PT,

Sportphysiotherapie SPT, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Braunau (AU)

Margreiter, Wolfgang, PT

Sportphysiotherapie SPT, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Innsbruck (AU)

Meier, Ralf, PT

Sportphysiotherapie DOSB, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Meschede (D)

Mitterbauer, Gerald, Dipl. PT

Sportphysiotherapie SPT, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Salzburg (AU)

Németh, Jaqueline, PT

Sportphysiotherapie IAS, Klinische Diagnostik, Zürich (CH)

Pranner, Heinz, Dipl. PT

Sportphysiotherapie IAS, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Steyr (AU)

Scheler-Eckstein, Michael, PT

Sportphysiotherapie SPT und DOSB, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Bad Tölz (D)

Schorno, Beat, PT

Sportphysiotherapie SPT, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Brunnen (CH)

Schulz, Daniel, PT-OMT

Klinische Diagnostik, Essen (D)

Schulze, Bernd-Ulrich, PT-OMT

Klinische Diagnostik, Sportphysiotherapie IAS, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Essen (D)

Schulze, Martin, PT

Klinische Diagnostik, Essen (D)

Sieven, Rainer, Dipl. Sportwiss., PT

Sportphysiotherapie DOSB, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Aachen / Köln (D)

Steverding, Mike, PT

Sportphysiotherapie SPT und DOSB, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Neustadt (D)

Winter, Joachim, PT

Physikalische Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Offenburg (D)

Wüllner, Georg, PT,

Klinische Diagnostik, Schmallingenberg (D)

Zahnd, Fritz; PT-OMT, Health and Fitness Instructor

Klinische Diagnostik, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Forch (CH)

Zahnd, Regula PT-OMT

Klinische Diagnostik, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Forch (CH)

Trainingswissenschaften

Birkbauer, Jürgen, Sportwiss.,

Trainingslehre, Universität Salzburg (AU)

Flemming, Markus

Sportpsychologie, Limburg (D)

Fox, Tom, Dipl. Sportwiss., HP

Trainingslehre, Leistungsphysiologie, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Bonn (D)

Haas, Hans-Josef, Dipl. Sportwiss.

Trainingslehre, Leistungsphysiologie, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Königswinter (D)

- Hermann, Hans-Dieter, Dr. phil.
Sportpsychologie, Heidelberg (D)
- Lindinger, Stefan, Dr. phil.
Trainingslehre, Sportwissenschaften, Universität Salzburg (AU)
- Langenkamp, Heiner; Dr. phil.
Sportpsychologie, Ruhr-Universität Bochum (D)
- Lang, Dieter, Orthopädie-Techniker
Sportschuhe, Seeheim-Jugenheim (D)
- Müller, Erich; Prof. Dr.
Trainingslehre, Biomechanik, Universität Salzburg (AU)
- Schmidtbleicher, Dietmar; Prof. Dr.
Trainingslehre, Biomechanik, Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt a.M. (D)
- Schmidtbleicher, Bastian, Dipl. Sportwiss
Trainingslehre, Köln (D)
- Schwameder, Hermann; Prof. Dr.
Trainingslehre, Biomechanik, Universität Salzburg (AU)
- Sihorsch, Harald, Sportwiss.,
Trainingslehre, Universität Salzburg (AU)
- Szepessy, Christian,
Trainingslehre, Magglingen (CH)
- Turbanski, Stephan, Dr. Sportwiss.,
Trainingslehre, Biomechanik, Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt a.M. (D)
- Vogt, Michael, Dr.
Muskelphysiologie, Trainingslehre, Leistungsphysiologie, Bern (CH)
- Weidig, Thorsten, Dr.
Sportpsychologie, Ruhr Universität Bochum (D)
- Wirth, Klaus, Dr. Sportwiss..
Trainingslehre, Institut für Sportwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt (D)
- Wolf, Bernhard; Mag. Sportwiss.,
Trainingslehre, Medizinische Trainingstherapie - MTT, Leistungsphysiologie, Graz (AU)

4 ORGANISATORISCHE HINWEISE

für die Lehrgangsorte:

**BOCHUM (D) – MÜNCHEN (D) – FRANKFURT (D)
SALZBURG (A) – KLAGENFURT / FAAK (A)
MAGGLINGEN (CH)**

4.1 DAUER DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung zum Sportphysiotherapeuten bzw. zur Sportphysiotherapeutin erstreckt sich über zwei Jahre und umfasst 332 Unterrichtsstunden.

Es wird ein Ausbildungsvertrag zwischen Teilnehmer und spt-education abgeschlossen, der erstmals nach 12 Monaten, beginnend mit dem 1. Tag des ersten Lehrgangsabschnittes gekündigt werden kann. Versäumte Unterrichtseinheiten (durch Krankheit etc.) können – auf Wunsch und nach Rücksprachen ggf. auch an den anderen Veranstaltungsorten – nachgeholt werden.

4.2 LEHRGANGSORTE

Der theoretische Unterricht findet z.Zt. in den Seminarräumen der Fortbildungsstätten in Frankfurt a.M. (Sportschule LSB Hessen und Institut für Sportwissenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt a.M.) München (Sportschule Oberhaching), Bochum (Olympiastützpunkt Westfalen/ Bochum), Salzburg (Universitäts- und Landessportzentrum Hallein/Rif) und Klagenfurt/Faak (Bundessportheim Faak am Faaker See) statt. In der Schweiz werden unsere Lehrgänge seit Februar 2002 in der Eidgenössischen Sportschule Magglingen (BASPO) durchgeführt.

Der sportpraktische Unterricht wird je nach den Erfordernissen des Lehrstoffes an entsprechenden Sportstätten (Kraftraum, Schwimmhalle, Sporthalle, Stadion etc.) durchgeführt.

Magglingen (CH)

Magglingen liegt in den Bergen über dem Bieler See. Und wenn man von Magglingen auf den See runterschauen kann, erlebt man bei schönem Wetter das Gefühl von Urlaub. Und... Magglingen ist nicht nur das Zentrum des Schweizer Sports, Magglingen ist einmalig. Einfach Top und ein Erlebnis für alle!

In Magglingen finden nur Wochenlehrgänge (6 x 6 Tage) statt!

Salzburg (A)

Das Universitäts- und Landessportzentrum Hallein/Rif (ULSZ) liegt wunderschön in einem Naturschutzschutzgebiet im Süden Salzburgs. Und gleichzeitig ist dort das Institut für Sportwissenschaften der Universität Salzburg mit seinen Laborräumen zu Hause. Prof. Dr. Erich Müller und seine Mitarbeiter wissen immer über aktuelle Entwicklungen zu unterrichten. Das ULSZ hat alles, was das Herz begehrt und ist daher oft ausgebucht. Aber einfach topp und der perfekte Ort für den Unterricht.

In Salzburg finden nur Wochenlehrgänge (6 x 6 Tage) statt!

Frankfurt a.M. (D)

In Frankfurt a.M. bietet uns die Sportschule des LSB Hessen beste Unterrichtsmöglichkeiten. Gleichzeitig ist dort das Institut für Sportwissenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe Universität mit seinen Laborräumen zu Hause. Prof. Dr. Schmidtbleicher – Leiter dieses Instituts

- und seine Mitarbeiter wissen immer über aktuelle Entwicklungen zu unterrichten und gehören schon lange zum Team unserer Referenten. Sowohl die Sportschule als auch das Institut für Sportwissenschaften haben alles, was das Herz begehrt und bieten den Lehrgangsteilnehmern auch außerhalb der Lehrgangszeiten die Möglichkeit, sich auf vielfältigste Art aktiv sportlich zu betätigen. Kurz: Lernen und Spass ergänzen sich bestens.

In Frankfurt a.M. finden Wochenlehrgänge (6 x 6 Tage) statt!

München (D)

Die Sportschule Oberhaching im Münchner Süden wurde 1994 als „Modernste Sportschule Europas“ eröffnet. Das ist sie heute vielleicht nicht mehr ganz, aber sie bietet neben perfekt eingerichteten Seminarräumen eine Vielzahl an modernen Sporthallen und Sportplätzen. Auch hier fühlen sich Referenten und Lehrgangsteilnehmer spontan wohl. Insbesondere die vielen Möglichkeiten für den praktischen Unterricht und Sport nach dem Unterricht machen die Sportschule in Oberhaching zum idealen Unterrichtsort.

In München finden nur Wochenendlehrgänge (12 x 3 Tage) statt!

Bochum (D)

Der Olympiastützpunkt Westfalen mit seiner Außenstelle in Bochum Wattenscheid ist einer unserer bewährten Lehrgangsorte. Leichtathleten und die Nationalmannschaft Gruppe der Rhythmischen Sportgymnastik sind hier in erster Linie zu Hause. Ein Arbeitsstützpunkt, an dem richtig trainiert wird. Dadurch erleben unsere Teilnehmer oft hautnah, wie es im Spitzensport zu gehen kann. Mit dem neuen Haus der Athleten ist hier ein modernes Internat entstanden, welches auch unseren Teilnehmern als Übernachtungsmöglichkeit Zimmer anbietet. Die Sporthallen und Sportplätze bieten alles an praktischen Möglichkeiten, die wir für einen effektiven Unterricht brauchen.

In Bochum finden nur Wochenendlehrgänge (12 x 3 Tage) statt!

Klagenfurt / Faak (A)

Das Bundessportheim Faak am Faaker See bietet uns beste Unterrichtsmöglichkeiten in einer wunderschönen Landschaft. Auch die Übernachtungsmöglichkeiten im Bundessportheim lassen eine richtige Campus Atmosphäre aufkommen. Stets hilfsbereit und aktiv machen die Mitarbeiter alles möglich, um uns in der Durchführung der spt-Lehrgänge zu unterstützen. Gerade die kompakte Form (2 x 17 Tage) der Lehrgänge am Faaker See lässt viel Zeit für den persönlichen Austausch und sportliche Aktivitäten. Im Bundessportheim Faak finden nur die Kompaktlehrgänge statt (2 x 17 Tage) statt. Eine Anmeldung für die Kompaktlehrgänge im Bundessportheim Faak ist an eine Reservierung von Übernachtung und Vollpension gebunden, durch die zusätzliche Kosten (etwa 50,- €/Tag) entstehen, die nicht in der Lehrgangsgebühr enthalten sind.

4.3. UNTERRICHTSZEITEN

In Frankfurt a.M. (D), Salzburg (A) und Magglingen (CH) wird der Unterricht, verteilt über 2 Jahre, in Blockform erteilt (6 x 6 Tage, jeweils von Sonntag, 9.00 Uhr bis Freitag, ca. 16.30 Uhr). In Bochum (D), und München (D) wird der Unterricht, verteilt über 2

Jahre, an Wochenenden durchgeführt (12 x 3 Tage, jeweils von Freitag 9.00 Uhr bis Sonntag 16.30 Uhr). In Klagenfurt/Faak (A) finden nur Kompaktlehrgänge (2 x 17 Tage) statt. Die Unterrichtszeiten sind von 9.00 - 18.30 Uhr. An „kurzen“ Arbeitstagen wird der Unterricht bis ca. 16:30 Uhr erfolgen.

4.4 LEHRGANGSGEBÜHREN

Die Lehrgangsgebühren werden in der Regel an die jährliche Kostenentwicklung angepasst. (Änderungen ausdrücklich vorbehalten)!

Nach Abschluss individueller Ausbildungsverträge können die Lehrgangsgebühren in 2, 6 oder 12 gleichen Raten gezahlt werden.

Wochenlehrgänge Frankfurt a.M., Salzburg (A) (in Klammern jeweils für Lehrgänge mit Beginn in 2013*)

2012: 6 Raten zu je € 556,- (570,-*).

2012: Insgesamt € 3336,- (3420,-*).

Wochenendlehrgänge Bochum, München

2012: 12 Raten zu je € 278,- (285,-*).

2012: nsgesamt € 3336,- (3420,-*).

Kompaktlehrgang Klagenfurt/Faak (A)

2012: 2 Raten à € 1668,- (1710,-*).

2012: Insgesamt € 3336,- (3420,-*).

Wochenlehrgang Magglingen (CH)

für 2012 und 2013 beginnende Lehrgänge 6 Raten zu SFR 1.020,-;

für 2014 beginnende Lehrgänge 6 Raten zu SFR 1045,-).

Insgesamt für 2012 und 2013 SFR beginnende Lehrgänge 6.120,-; für 2014 beginnende Lehrgänge SFR 6.270,-).

In der Lehrgangsgebühr sind sämtliche Kosten für Skripten und Arbeitsmaterialien (z.B. Tape) enthalten. Übernachtung und Verpflegung sind nicht in der Lehrgangsgebühr enthalten!

Prüfungsgebühren:

2012 € 150,- (SFR 250,-)

2013 € 155,- (SFR 250,-)

2014 € 160,- (SFR 255,-)

Hinweis: Der Lehrgang kann nur als geschlossene Einheit belegt werden. Der Ausbildungsvertrag kann erstmals nach 12 Monaten, beginnend mit dem ersten Tag des ersten Lehrgangsabschnittes gekündigt werden. Ein nachträgliches Abmelden („Aussteigen“) außerhalb dieser Fristen ist grundsätzlich nach Lehrgangsbeginn nicht mehr möglich!

4.5 UNTERRICHTSMATERIAL

Bringen Sie zu allen Unterrichtstagen Schreibmaterial mit. Da der Unterricht immer auch sportpraktische Inhalte aufweisen wird, machen wir bereits an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass zu allen Lehrgangsabschnitten Sportbekleidung für Innen und Außen mitzubringen ist. Weitere Arbeitsmaterialien wie Skripten, Tape etc. stehen an den Unterrichtstagen kostenlos zur Verfügung. Das Mitbringen von Badehose und -anzug wird empfohlen.

5 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN UND EINSCHREIBUNG

Zu der Weiterbildung im Fachbereich Sportphysiotherapie sind grundsätzlich Krankengymnasten/Innen und Physiotherapeuten/Innen zugelassen. Die Eintragung in die Teilnehmerliste erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen und der Einzahlung der Kurssicherungsgebühr in Höhe von 50,- € auf unser Konto 801 76 75 bei der Kreissparkasse in Köln, BLZ 370 502 99. (Posteingang; Rechtsweg ausgeschlossen). Als Stichwort geben Sie bitte Ihren Vor- und Nachnamen und den Lehrgangscodex an (z.B. SPT-BO-7 oder SPT-MÜ-10). Die Kurssicherungsgebühr wird auf die Lehrgangsgebühr angerechnet und wird mit der 1. Rate verrechnet.

Die Teilnehmerzahl ist je nach Lehrgangsort und dem damit verbundenen Seminarraumangebot auf 26-32 Teilnehmer beschränkt.

Mit Eingang des von Ihnen unterzeichneten Ausbildungsvertrages wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Achtung: Bei sog. „Erstanmeldungen“ (für Weiterbildungen bei der spt-education) bitten wir unbedingt um Zusendung entsprechender Nachweise zur beruflichen Qualifikation, da sonst eine zügige und reibungslose Bearbeitung Ihrer Anmeldung nicht möglich ist!

Anmeldung und Abmeldung können in jedem Fall aus organisationstechnischen und rechtlichen Gründen nur schriftlich erfolgen.

Es werden Wartelisten eingerichtet. Sollten Sie zu einem bestimmten Veranstaltungstermin nicht mehr berücksichtigt werden können, erhalten Sie grundsätzlich von uns entsprechende Nachricht mit dem Hinweis, dass wir Sie in die „Warteliste für diesen Termin für den gewünschten Ort“ oder in die „Allgemeine Warteliste ohne Termin für den gewünschten Ort“ aufgenommen haben.

Von hier werden Sie von uns automatisch, bei Belegungsveränderungen nach Möglichkeit noch für den gewünschten Veranstaltungstermin und -ort, sonst aber für den nächstmöglichen Lehrgang angeschrieben. Auf jeden Fall kommen wir stets unaufgefordert wieder auf Sie zu!

Sie erhalten von uns immer eine schriftliche Zusage oder Absage bzw. eine erklärende Nachricht!

In begründeten Ausnahmefällen können wir in den in Deutschland stattfindenden Lehrgängen Staatlich geprüfte Masseure und Medizinische Bademeister sowie Sportwissenschaftler zulassen. Die Entscheidung über eine Zulassung liegt bei der Lehrgangsleitung.

6 PRÜFUNGSBESTIMMUNGEN UND LEHRGANGSNACHWEIS

Um den Lehrgang erfolgreich zu beenden, sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Hierbei sind Fehlzeiten auf maximal 10% zu beschränken. Darüber hinausgehende Fehlzeiten müssen nachgeholt werden. Die Möglichkeit dazu besteht sowohl am eingeschriebenen Lehrgangsort (in einem Folgelehrgang), als auch an einem der anderen Lehrgangsorte (Parallelelehrgang),
- erfolgreiche Teilnahme an einer schriftlichen Abschlussprüfung,
- erfolgreiche Teilnahme an einer praktisch/mündlichen Abschlussprüfung.

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Absolventen, deren Berufsausbildung in Physiotherapie/Krankengymnastik erfolgte, das Zertifikat

„SPORTPHYSIOTHERAPEUT“

sowie eine Lehrgangsbescheinigung, aus der alle Angaben über Art, Inhalt und Dauer der Weiterbildung hervorgehen. Die Prüfungsordnung der Weiterbildung zum Sportphysiotherapeuten regelt die näheren Einzelheiten und wird im Verlaufe des ersten Lehrgangsjahres ausgehändigt bzw. kann von unserer Homepage als Download herunter geladen werden.

Sonderregelung in Österreich: Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen zum Medizinisch-Technischen-Dienst (MTD-Gesetz) berechtigt das Zertifikat der spt-education hier nicht zur Führung des Titels „Sportphysiotherapeut“ bzw. „Sportphysiotherapeutin“. In Österreich bescheinigt das Zertifikat nach bestandener Abschlussprüfung die „erfolgreiche Teilnahme mit bestandener Abschlussprüfung an der Spezialisierung im Fachbereich Sportphysiotherapie“.

Staatlich geprüfte Masseure und medizinische Bademeister und so wie Sportwissenschaftler erhalten ein modifiziertes Zertifikat, welches ihnen die Teilnahme am Lehrgang „Sportphysiotherapie“ bescheinigt sowie eine Lehrgangsbescheinigung, aus der alle Angaben über Art, Inhalt und Dauer der Weiterbildung hervorgehen.

Teilnehmer/Innen, welche nicht an der Prüfung teilnehmen, erhalten nach Lehrgangsabschluss eine Lehrgangsbescheinigung für den Lehrgang Sportphysiotherapie, aus der alle Angaben über Art, Inhalt und Dauer der Weiterbildung hervorgehen.

7 TERMINE UND HINWEISE ZU DEN LEHRGANGSORTEN

7.1 BOCHUM

In Bochum finden die Lehrgänge am Olympiastützpunkt (OSP) Westfalen/Bochum, Hollandstraße 95, D-44866 Bochum, statt. Der Unterricht wird über 2 Jahre verteilt an Wochenenden durchgeführt (12 x 3 Tage).

2011: BO-16/2011 LEHRGANG SPORTPHYSIOTHERAPIE – Serie SPT-BO-16 –

Termine:

Block 01: Freitag, 28.01.2011 bis Sonntag, 30.01.2011
 Block 02: Freitag, 25.03.2011 bis Sonntag, 27.03.2011
 Block 03: Freitag, 03.06.2011 bis Sonntag, 05.06.2011
 Block 04: Freitag, 26.08.2011 bis Sonntag, 28.08.2011
 Block 05: Freitag, 28.10.2011 bis Sonntag, 30.10.2011
 Block 06: Freitag, 25.11.2011 bis Sonntag, 27.11.2011
 Block 07: Freitag, 20.01.2012 bis Sonntag, 22.01.2012
 Block 08: Freitag, 02.03.2012 bis Sonntag, 04.03.2012
 Block 09: Freitag, 04.05.2012 bis Sonntag, 06.05.2012
 Block 10: Freitag, 29.06.2012 bis Sonntag, 01.07.2012
 Block 11: Freitag, 05.10.2012 bis Sonntag, 07.10.2012
 Block 12: Freitag, 23.11.2012 bis Sonntag, 25.11.2012

2012: BO-17/2012 LEHRGANG SPORTPHYSIOTHERAPIE – Serie SPT-BO-17 –

Termine:

Block 01: Freitag, 27.01.2012 bis Sonntag, 29.01.2012
 Block 02: Freitag, 09.03.2012 bis Sonntag, 11.03.2012
 Block 03: Freitag, 25.05.2012 bis Sonntag, 27.05.2012
 Block 04: Freitag, 06.07.2012 bis Sonntag, 08.07.2012
 Block 05: Freitag, 12.10.2012 bis Sonntag, 14.10.2012
 Block 06: Freitag, 30.11.2012 bis Sonntag, 02.12.2012
 Block 07: Freitag, 18.01.2013 bis Sonntag, 20.01.2013
 Block 08: Freitag, 01.03.2013 bis Sonntag, 03.03.2013
 Block 09: Freitag, 26.04.2013 bis Sonntag, 28.04.2013
 Block 10: Freitag, 28.06.2013 bis Sonntag, 30.06.2013
 Block 11: Freitag, 04.10.2013 bis Sonntag, 06.10.2013
 Block 12: Freitag, 22.11.2013 bis Sonntag, 24.11.2013

2013: BO-18/2013 LEHRGANG SPORTPHYSIOTHERAPIE – Serie SPT-BO-18 –

Termine:

Block 01: Freitag, 25.01.2013 bis Sonntag, 27.01.2013
 Block 02: Freitag, 08.03.2013 bis Sonntag, 10.03.2013
 Block 03: Freitag, 24.05.2013 bis Sonntag, 26.05.2013
 Block 04: Freitag, 05.07.2013 bis Sonntag, 07.07.2013
 Block 05: Freitag, 11.10.2013 bis Sonntag, 13.10.2013
 Block 06: Freitag, 29.11.2013 bis Sonntag, 01.12.2013
 Block 07: Freitag, 24.01.2014 bis Sonntag, 26.01.2014
 Block 08: Freitag, 07.03.2014 bis Sonntag, 09.03.2014
 Block 09: Freitag, 02.05.2014 bis Sonntag, 04.05.2014
 Block 10: Freitag, 04.07.2014 bis Sonntag, 06.07.2014
 Block 11: Freitag, 03.10.2014 bis Sonntag, 05.10.2014
 Block 12: Freitag, 07.11.2014 bis Sonntag, 09.11.2014

2014: BO-19/2014 LEHRGANG SPORTPHYSIOTHERAPIE – Serie SPT-BO-19 –

Termine:

Block 01: Freitag, 31.01.2014 bis Sonntag, 02.02.2014
 Block 02: Freitag, 28.03.2014 bis Sonntag, 30.03.2014
 Block 03: Freitag, 09.05.2014 bis Sonntag, 11.05.2014
 Block 04: Freitag, 22.08.2014 bis Sonntag, 24.08.2014
 Block 05: Freitag, 10.10.2014 bis Sonntag, 12.10.2014
 Block 06: Freitag, 28.11.2014 bis Sonntag, 30.11.2014
 Die Blöcke 07 bis 12 folgen im Jahr 2015!

Den genauen Stunden- und Themenplan für den ersten Lehrgangsabschnitt erhalten Sie bei Lehrgangsbeginn. Anreisebeschreibung, Unterkunftsmöglichkeiten und letzte Informationen werden rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn zugesendet.

7.2 FRANKFURT A.M.

In Frankfurt a.M. finden die Lehrgänge in der Sportschule des LSB Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt a.M. und im Institut für Sportwissenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt a.M., Ginnheimer Landstr. 39, 60487 Frankfurt a.M. statt. Der Unterricht wird über 2 Jahre verteilt in Blockform durchgeführt (6 x 6 Tage).

2010: FRA-12/2010

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-FRA-12 –

Termine:

Block 01: Sonntag, 16.05.2010 bis Freitag, 21.05.2010

Block 02: Sonntag, 26.09.2010 bis Freitag, 01.10.2010

Block 03: Sonntag, 23.01.2011 bis Freitag, 28.01.2011

Block 04: Sonntag, 08.05.2011 bis Freitag, 13.05.2011

Block 05: Sonntag, 18.09.2011 bis Freitag, 23.09.2011

Block 06: Sonntag, 15.01.2012 bis Freitag, 20.01.2012

2011: FRA-13/2011

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-FRA-13 –

Termine:

Block 01: Sonntag, 15.05.2011 bis Freitag, 20.05.2011

Block 02: Sonntag, 25.09.2011 bis Freitag, 30.09.2011

Block 03: Sonntag, 22.01.2012 bis Freitag, 27.01.2012

Block 04: Sonntag, 06.05.2012 bis Freitag, 11.05.2012

Block 05: Sonntag, 16.09.2012 bis Freitag, 21.09.2012

Block 06: Sonntag, 13.01.2013 bis Freitag, 18.01.2013

2012: FRA-14/2012

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-FRA-14 –

Termine:

Block 01: Sonntag, 13.05.2012 bis Freitag, 18.05.2012

Block 02: Sonntag, 23.09.2012 bis Freitag, 28.09.2012

Block 03: Sonntag, 20.01.2013 bis Freitag, 25.01.2013

Block 04: Sonntag, 05.05.2013 bis Freitag, 10.05.2013

Block 05: Sonntag, 22.09.2013 bis Freitag, 27.09.2013

Block 06: Sonntag, 12.01.2014 bis Freitag, 17.01.2014

2013: FRA-15/2013

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-FRA-15 –

Termine:

Block 01: Sonntag, 12.05.2013 bis Freitag, 17.05.2013

Block 02: Sonntag, 29.09.2013 bis Freitag, 04.10.2013

Block 03: Sonntag, 19.01.2014 bis Freitag, 24.01.2014

Block 04: Sonntag, 18.05.2014 bis Freitag, 23.05.2014

Block 05: Sonntag, 28.09.2014 bis Freitag, 03.10.2014

Block 06 findet im Januar/Februar 2015 statt!

Den genauen Stunden- und Themenplan für den ersten Lehrgangsabschnitt erhalten Sie bei Lehrgangsbeginn. Anreisebeschreibung, Unterkunftsmöglichkeiten und letzte Informationen werden rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn zugesendet.

7.3 MÜNCHEN

In München finden die Lehrgänge in der Sportschule Oberhaching, Im Loh 2, D-82041 Oberhaching, statt. Der Unterricht wird über 2 Jahre verteilt an Wochenenden durchgeführt (12 x 3 Tage).

2011: MÜ-17/2011

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-MÜ-17 –

Termine:

Block 01: Freitag, 14.01.2011 bis Sonntag, 16.01.2011

Block 02: Freitag, 04.03.2011 bis Sonntag, 06.03.2011

Block 03: Freitag, 13.05.2011 bis Sonntag, 15.05.2011

Block 04: Freitag, 01.07.2011 bis Sonntag, 03.07.2011

Block 05: Freitag, 09.09.2011 bis Sonntag, 11.09.2011

Block 06: Freitag, 11.11.2011 bis Sonntag, 13.11.2011

Block 07: Freitag, 06.01.2012 bis Sonntag, 08.01.2012

Block 08: Freitag, 24.02.2012 bis Sonntag, 26.02.2012

Block 09: Freitag, 20.04.2012 bis Sonntag, 22.04.2012

Block 10: Freitag, 15.06.2012 bis Sonntag, 17.06.2012

Block 11: Freitag, 31.08.2012 bis Sonntag, 02.09.2012

Block 12: Freitag, 09.11.2012 bis Sonntag, 11.11.2012

2012: MÜ-18/2012

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-MÜ-18 –

Termine:

Block 01: Freitag, 13.01.2012 bis Sonntag, 15.01.2012

Block 02: Freitag, 02.03.2012 bis Sonntag, 04.03.2012

Block 03: Freitag, 27.04.2012 bis Sonntag, 29.04.2012

Block 04: Freitag, 29.06.2012 bis Sonntag, 01.07.2012

Block 05: Freitag, 07.09.2012 bis Sonntag, 09.09.2012

Block 06: Freitag, 16.11.2012 bis Sonntag, 18.11.2012

Block 07: Freitag, 11.01.2013 bis Sonntag, 13.01.2013

Block 08: Freitag, 22.02.2013 bis Sonntag, 24.02.2013

Block 09: Freitag, 12.04.2013 bis Sonntag, 14.04.2013

Block 10: Freitag, 14.06.2013 bis Sonntag, 16.06.2013

Block 11: Freitag, 06.09.2013 bis Sonntag, 08.09.2013

Block 12: Freitag, 08.11.2013 bis Sonntag, 10.11.2013

2013: MÜ-19/2013

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-MÜ-19 –

Termine:

Block 01: Freitag, 01.02.2013 bis Sonntag, 03.02.2013

Block 02: Freitag, 01.03.2013 bis Sonntag, 03.03.2013

Block 03: Freitag, 19.04.2013 bis Sonntag, 21.04.2013

Block 04: Freitag, 28.06.2013 bis Sonntag, 30.06.2013

Block 05: Freitag, 13.09.2013 bis Sonntag, 15.09.2013

Block 06: Freitag, 15.11.2013 bis Sonntag, 17.11.2013

Block 07: Freitag, 10.01.2014 bis Sonntag, 12.01.2014

Block 08: Freitag, 21.02.2014 bis Sonntag, 23.02.2014

Block 09: Freitag, 04.04.2014 bis Sonntag, 06.04.2014

Block 10: Freitag, 27.06.2014 bis Sonntag, 29.06.2014

Block 11: Freitag, 29.08.2014 bis Sonntag, 31.08.2014

Block 12: Freitag, 21.11.2014 bis Sonntag, 23.11.2014

2014: MÜ-20/2014

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-MÜ-20 –

Termine:

Block 01: Freitag, 17.01.2014 bis Sonntag, 19.01.2014

Block 02: Freitag, 28.02.2014 bis Sonntag, 02.03.2014

Block 03: Freitag, 11.04.2014 bis Sonntag, 13.04.2014

Block 04: Freitag, 04.07.2014 bis Sonntag, 06.07.2014

Block 05: Freitag, 05.09.2014 bis Sonntag, 07.09.2014

Block 06: Freitag, 14.11.2014 bis Sonntag, 16.11.2014

Die Blöcke 07 bis 12 finden im Jahr 2015 statt!

Den genauen Stunden- und Themenplan für den ersten Lehrgangsabschnitt erhalten Sie bei Lehrgangsbeginn. Anreisebeschreibung, Unterkunftsmöglichkeiten und letzte Informationen werden rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn zugesendet.

7.4 SALZBURG (A)

In Salzburg finden die Lehrgänge im Universitäts- und Landessportzentrum Salzburg, A-5400 Hallein-Rif, Hartmannweg 4-6, statt. Der Unterricht wird über 2 Jahre verteilt in Blockform durchgeführt (6 x 6 Tage).

Lehrer und Referenten

Neben den aufgeführten Referenten wird unser Lehrer- und Referententeam durch qualifizierte Vortragende aus Österreich erweitert.

2011: AU-15/2011

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Serie SPT-AU-15 -

Termine:

Block 01: Sonntag, 20.02.2011 bis Freitag, 25.02.2011

Block 02: Sonntag, 17.07.2011 bis Freitag, 22.07.2011

Block 03: Sonntag, 18.09.2011 bis Freitag, 23.09.2011

Block 04: Sonntag, 05.02.2012 bis Freitag, 10.02.2012

Block 05: Sonntag, 08.07.2012 bis Freitag, 13.07.2012

Block 06: Sonntag, 09.09.2012 bis Freitag, 14.09.2012

2012: AU-16/2012

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Serie SPT-AU-16 -

Termine:

Block 01: Sonntag, 12.02.2012 bis Freitag, 17.02.2012

Block 02: Sonntag, 15.07.2012 bis Freitag, 20.07.2012

Block 03: Sonntag, 16.09.2012 bis Freitag, 21.09.2012

Block 04: Sonntag, 03.02.2013 bis Freitag, 08.02.2013

Block 05: Sonntag, 07.07.2013 bis Freitag, 12.07.2013

Block 06: Sonntag, 15.09.2013 bis Freitag, 20.09.2013

2013: AU-17/2013

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Serie SPT-AU-17 -

Termine:

Block 01: Sonntag, 10.02.2013 bis Freitag, 15.02.2013

Block 02: Sonntag, 14.07.2013 bis Freitag, 19.07.2013

Block 03: Sonntag, 22.09.2013 bis Freitag, 27.09.2013

Block 04: Sonntag, 02.02.2014 bis Freitag, 07.02.2014

Block 05: Sonntag, 06.07.2014 bis Freitag, 11.07.2014

Block 06: Sonntag, 14.09.2014 bis Freitag, 19.09.2014

2014: AU-18/2014

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Serie SPT-AU-18 -

Termine:

Block 01: Sonntag, 09.02.2014 bis Freitag, 14.02.2014

Block 02: Sonntag, 13.07.2014 bis Freitag, 18.07.2014

Block 03: Sonntag, 21.09.2014 bis Freitag, 26.09.2014

Die Blöcke 04 bis 06 finden im Jahr 2015 statt!

Den genauen Stunden- und Themenplan für den ersten Lehrgangsabschnitt erhalten Sie bei Lehrgangsbeginn. Anreisebeschreibung, Unterkunftsmöglichkeiten und letzte Informationen werden rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn zugesendet.

7.5 KLAGENFURT / FAAK (A)

In Klagenfurt / Faak finden die Lehrgänge im Bundessportheim Faak am Faaker See statt. Im Unterschied zu den übrigen Lehrgängen wird der Unterricht als Kompaktlehrgang angeboten (2 x 17 Tage). Jeder Block über 17 Tage enthält 3 Wochenenden, damit die Zahl der notwendigen Urlaubstage möglichst gering bleibt.

Achtung: Kompaktlehrgänge am Faaker See können nur in Kombination mit Übernachtung und Vollpension im Bundessportheim gebucht werden. Dadurch entstehen Zusatzkosten in Höhe von etwa € 50,- pro Tag.

2011: KLA-11/2011

(8. Kompaktlehrgang über 2 x 17 Tage)

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Serie SPT-KLA-11 -

Termine:

Block 01: Freitag, 14.10.2011 bis Montag, 31.10.2011

Block 02: Freitag, 25.05.2012 bis Sonntag, 10.06.2012

2012: KLA-12/2012

(9. Kompaktlehrgang über 2 x 17 Tage)

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Serie SPT-KLA-12 -

Termine:

Block 01: Freitag, 12.10.2012 bis Montag, 29.10.2012

Block 02: Freitag, 17.05.2013 bis Sonntag, 02.06.2013

2013: KLA-13/2013

(10. Kompaktlehrgang über 2 x 17 Tage)

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Serie SPT-KLA-13 -

Termine:

Block 01: Freitag, 18.10.2013 bis Montag, 04.11.2013

Block 02: Freitag, 06.06.2014 bis Sonntag, 22.06.2014

2014: KLA-14/2014

11. Kompaktlehrgang über 2 x 17 Tage)

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Serie SPT-KLA-14 -

Termine:

Block 01: Freitag, 17.10.2014 bis Montag, 03.11.2014

Block 02 findet im Mai/Juni in 2015 statt!

Den genauen Stunden- und Themenplan für den ersten Lehrgangsabschnitt erhalten Sie bei Lehrgangsbeginn. Anreisebeschreibung, Unterkunftsmöglichkeiten und letzte Informationen werden rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn zugesendet.

Anmeldungen für unsere Lehrgänge im Bundessportheim Faak am Faaker See richten Sie bitte immer direkt an das Fortbildungszentrum Klagenfurt

FBZ- Fortbildungszentrum Klagenfurt

Waaggasse 18

A-9013 Klagenfurt

Telefon: 0463-55141

Fax: 0463-500141

7.6 MAGGLINGEN (CH)

SPORTPHYSIOTHERAPIE in Zusammenarbeit mit der **GESELLSCHAFT FÜR DIE AUSBILDUNG IN MANUELLER THERAPIE GMBH (GAMT)**

GAMT

Gutenbergstraße 24

CH-8640 Rapperswil

Telefon: 055-2143429

Telefax: 055-2143439

In der Schweiz finden die Lehrgänge in der Eidgenössischen Sportschule / Bundesamt für Sport Magglingen, CH-2532 Magglingen/Macolin, Hauptstraße 247-

253, statt. Der Unterricht wird über 2 Jahre verteilt in Blockform durchgeführt (6 x 6 Tage).

Lehrer und Referenten

Neben den aufgeführten Referenten wird unser Lehrer- und Referententeam durch qualifizierte Vortragende aus der Schweiz erweitert.

Anmeldungen für unsere Lehrgänge in der Schweiz richten Sie bitte immer direkt an die GAMT:

GAMT

Gutenbergstraße 24
CH-8640 Rapperswil
Telefon: 055-2143429
Fax: 055-2143439

2011: CH-11/2011

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-CH-11 –

Termine:

Block 01: Sonntag, 20.03.2011 bis Freitag, 25.03.2011

Block 02: Sonntag, 21.08.2011 bis Freitag, 26.08.2011

Block 03: Sonntag, 16.10.2011 bis Freitag, 21.10.2011

Block 04: Sonntag, 22.01.2012 bis Freitag, 27.01.2012

Block 05: Sonntag, 12.08.2012 bis Freitag, 17.08.2012

Block 06: Sonntag, 14.10.2012 bis Freitag, 19.10.2012

2011: CH-11a/2011

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-CH-11a –

Termine:

Block 01: Sonntag, 14.08.2011 bis Freitag, 19.08.2011

Block 02: Sonntag, 09.10.2011 bis Freitag, 14.10.2011

Block 03: Sonntag, 29.01.2012 bis Freitag, 03.02.2012

Block 04: Sonntag, 19.08.2012 bis Freitag, 24.08.2012

Block 05: Sonntag, 21.10.2012 bis Freitag, 26.10.2012

Block 06: Sonntag, 27.01.2013 bis Freitag, 01.02.2013

2012: CH-12/2012

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-CH-12 –

Termine:

Block 01: Sonntag, 29.01.2012 bis Freitag, 03.02.2012

Block 02: Sonntag, 19.08.2012 bis Freitag, 24.08.2012

Block 03: Sonntag, 21.10.2012 bis Freitag, 26.10.2012

Block 04: Sonntag, 20.01.2013 bis Freitag, 25.01.2013

Block 05: Sonntag, 11.08.2013 bis Freitag, 16.08.2013

Block 06: Sonntag, 13.10.2013 bis Freitag, 18.10.2013

2013: CH-13/2013

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-CH-13 –

Termine:

Block 01: Sonntag, 27.01.2013 bis Freitag, 01.02.2013

Block 02: Sonntag, 18.08.2013 bis Freitag, 23.08.2013

Block 03: Sonntag, 20.10.2013 bis Freitag, 25.10.2013

Block 04: Sonntag, 19.01.2014 bis Freitag, 24.01.2014

Block 05: Sonntag, 10.08.2014 bis Freitag, 15.08.2014

Block 06: Sonntag, 12.10.2014 bis Freitag, 17.10.2014

2014: CH-14/2014

LEHRGANG

SPORTPHYSIOTHERAPIE

– Serie SPT-CH-14 –

Termine:

Block 01: Sonntag, 26.01.2014 bis Freitag, 31.01.2014

Block 02: Sonntag, 17.08.2014 bis Freitag, 22.08.2014

Block 03: Sonntag, 19.10.2014 bis Freitag, 24.10.2014

Die Blöcke 04 bis 06 finden im Jahr 2015 statt!

Den genauen Stunden- und Themenplan für den ersten Lehrgangsabschnitt erhalten Sie bei Lehrgangsbeginn. Anreisebeschreibung, Unterkunftsmöglichkeiten und letzte Informationen werden rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn zugesendet.

8 ANMELDUNGEN

Für **Bochum, Frankfurt a.M., München und Salzburg**
bitte immer an

spt-education

Andreas-Schlüter-Str. 15

D-53639 Königswinter

Fax aus Deutschland: 02223-278827

Fax aus dem Ausland: 0049-2223-278827

Für **Maggingen (CH)** bitte immer an

GAMT

Gutenbergstraße 24

CH-8640 Rapperswil

Fax aus der Schweiz: 055-2143439

Fax aus dem Ausland: 0041-55-2143439

Für **Klagenfurt/Faak** bitte immer an

Das **Fortbildungszentrum Klagenfurt - FBZ**

Waaggasse 18

A-9013 Klagenfurt

Fax aus Österreich: 0463-500141

Fax aus dem Ausland: 0043-463-500141

9 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Für alle Angaben in diesen Lehrgangsinformationen gilt
ausdrücklich:

Änderungen vorbehalten!

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der spt-education

Grundsätzliches

Die spt-education bemüht sich immer, für Ihre Fort- und Weiterbildungen nur die anerkannt besten Referenten zu den verschiedenen Themenkreisen zu verpflichten und darüber hinaus die Weiterbildungsmaßnahmen in harmonischer Atmosphäre und unter optimalen Rahmenbedingungen durchzuführen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist von der spt-education, aber auch von den Teilnehmern und Vertragspartnern die Beachtung und Einhaltung einiger weniger, jedoch grundsätzlicher Geschäftsbedingungen zu erwarten, die in unseren Lehrgangsinformationen und den Anmeldeformularen zur Kenntnis abgedruckt sind und die durch die verbindliche Anmeldung von den Teilnehmern/Vertragspartnern als verbindlich anerkannt werden.

Anmeldung

Anmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich und unterschrieben per Post oder per Fax erfolgen. Telefonische Anfragen oder Reservierungen gelten auf keinen Fall als Anmeldung. Schriftliche Anmeldungen sind verbindlich, auch dann wenn die Kurssicherungsgebühr noch nicht einbezahlt wurde.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Es erfolgt immer eine schriftliche Anmeldebestätigung durch die spt-education. Mit der Anmeldebestätigung kommt das Vertragsverhältnis zustande.

Gebühren und Zahlungsfristen

Eine Kurssicherungsgebühr in Höhe von 50,00 € wird mit der Anmeldung fällig. Geht die Kurssicherungsgebühr nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach dem Datum, unter dem die Anmeldebestätigung erteilt wurde, auf unser Konto ein, kann die spt-education vom Vertrag zurücktreten und den Lehrgangsstplatz anderweitig vergeben.

Für die weiteren Zahlungsfristen unterscheiden wir zwischen einteiligen und mehrteiligen Lehrgängen. Bei einteiligen Lehrgängen ist die Lehrgangsgebühr spätestens 4 Wochen vor dem 1. Tag des jeweiligen Lehrgangs fällig. Bei mehrteiligen Lehrgängen kann eine Ratenzahlung vereinbart werden. Hierzu wird ein getrennter Ausbildungsvertrag geschlossen, der die Ratenzahlung regelt. Die Lehngangsraten werden 4 Wochen vor dem jeweiligen Lehrgangsteil fällig.

Bei Kollegen, die sich für das Lastschriftverfahren entschieden haben, werden die Gebühren 2 Wochen vor Beginn des jeweiligen Lehrgangs- bzw. Lehrgangsblocks vom jeweiligen Konto abgebucht.

Kollegen, die sich innerhalb von 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn anmelden, haben die Lehrgangsgebühren bzw. die 1. Lehngangsrate sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu begleichen. Nur bei Einhaltung dieser Frist kann die Gebühr rechtzeitig gebucht und die entsprechenden Bescheinigungen können mit Lehrgangsende bzw. am Ende des jeweiligen Lehrgangsteils ausgehändigt werden. Es gilt zu beachten, dass es immer einige Tage dauern kann, bis die Überweisung auf dem Konto der spt-education gutgeschrieben ist.

Rücktritt/Abmeldung

Lehrgänge können nur als geschlossene Einheit belegt werden. Über Einzelfälle oder Ausnahmen entscheidet allein die spt-education. Sollten aus irgendwelchen Gründen bis vier Wochen (28 Tage) vor Lehrgangsbeginn (bei mehrteiligen Lehrgängen vor Beginn des 1. Teils) schriftliche Absagen erfolgen (Datum des Poststempels), werden eventuell bereits eingezahlte Lehrgangsgebühren aus Kulanzgründen abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 € zurückerstattet. Erfolgt die Abmeldung innerhalb der Frist von vier Wochen vor Lehrgangsbeginn (bei mehrteiligen Lehrgängen vor Beginn des 1. Teils) werden bereits eingezahlte Lehrgangsgebühren (abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 €) dann zurückerstattet, wenn ein entsprechend qualifizierten Ersatzteilnehmer gestellt wird. Die spt-education wird ihrerseits ebenfalls versuchen, einen solchen Ersatzteilnehmer zu finden. Sollte kein Ersatzteilnehmer gestellt oder gefunden werden können, müssen die Lehrgangsgebühren in voller Höhe aufgrund der entstehenden Kosten einbehalten bzw. geltend gemacht werden. Die einbehaltene Lehrgangsgebühr kann auf dem Kulanzweg auf eine spätere Lehrgangsteilnahme (auch in einem anderen Lehrgang) angerechnet werden.

Bei mehrteiligen Lehrgängen regelt ein Ausbildungsvertrag die mögliche Ratenzahlung. Dieser kann nur bei Lehrgängen, die länger als ein Jahr dauern, erstmals nach 12 Monaten, beginnend mit dem ersten Tag des ersten Lehrgangsblocks gekündigt werden. Anschließend besteht ein Kündigungsrecht zum jeweils nächsten Lehrgangsteil mit einer Frist von 4 Wochen (28 Tagen) vor dem 1. Tag des nächsten Lehrgangsteils. Weitere Kündigungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Versäumte Unterrichtseinheiten (durch Krankheit etc.) können aus Kulanzgründen – auf Wunsch und nach Rücksprache ggf. zu einem späteren Zeitpunkt und auch an einem anderen Lehrgangsorten – nachgeholt werden.

Stets gilt: Ein Rechtsanspruch auf die vorgenannten Kulanzleistungen besteht nicht. Über Härtefälle entscheidet die spt-education bzw. deren Geschäftsführung.

Änderungen und Stornierungen

Änderungen der ausgeschriebenen Veranstaltungen, Termine und Stundenpläne behält sich die spt-education ausdrücklich vor. Dies gilt auch bei einer kurzfristigen Verhinderung des Lehrgangleiters bzw. eines Referenten. In diesem Fall wird sich die spt-education um einen gleichwertigen Ersatz bemühen. Kann dies nicht gewährleistet werden, wird der Lehrgangstermin auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl kann eine Veranstaltung ersatzlos gestrichen oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Geleistete Zahlungen (ggf. Kurssicherungsgebühren bzw. Lehrgangsgebühren) der Teilnehmer werden dann vollständig und umgehend erstattet. Weitere Ansprüche gegenüber der spt-education können nicht geltend gemacht werden.

Die Teilnehmer werden im Falle von Terminabsagen rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

Urheberrechte

Die Teilnehmer werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Urheberrechte an den Seminarunterlagen (Skripten, Kopien, etc.) bei der spt-education bzw. dem jeweiligen Autor und Verfasser der Unterlagen bleiben.



An die
spt-education
Andreas-Schlüter-Strasse 15

D-53639 Königswinter

Oder **Fix** per **Fax** an (aus Deutschland) **02223-2788-27**
(aus dem Ausland) **0049-2223-2788-27**

Verbindliche

ANMELDUNG

zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
(Bitte sorgfältig und in Druckbuchstaben ausfüllen. Danke!)

Lehrgangstitel: _____ Lehrgangs ID.-Nr.: _____
(Beispiel: Sportphysiotherapie) (Beispiel: BO-14)

Lehrgangsort: _____ von: _____ bis: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Geb.-Datum: _____

Wohnort: (_____) _____

Telefon (privat): _____ (berufl.): _____

Email: _____ @ _____

Berufsbezeichnung: _____

Zusatzqualifikationen: _____

Schwerpunkt Sportarten: _____

Erfahrung im Sport als:

Aktiver Trainer Betreuer interessierter Zuschauer

Für die oben genannte Veranstaltung melde ich mich **verbindlich** an. Die umseitig abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

OPaßbild ist beigefügt bzw. wird nachgesendet!

Kopie der Berufsurkunde ist beigefügt (leider unverzichtbar für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung, wenn Sie sich zum ersten Mal bei der spt-education anmelden! Bitte um Verständnis)

Ich bin mit der Weitergabe meiner Adressdaten an andere Lehrgangsteilnehmer zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften, etc. einverstanden (bei nicht zutreffen bitte streichen!)

Ort/Datum

Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der spt-education

Grundsätzliches

Die spt-education bemüht sich immer, für Ihre Fort- und Weiterbildungen nur die anerkannt besten Referenten zu den verschiedenen Themenkreisen zu verpflichten und darüber hinaus die Weiterbildungsmaßnahmen in harmonischer Atmosphäre und unter optimalen Rahmenbedingungen durchzuführen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist von der spt-education, aber auch von den Teilnehmern und Vertragspartnern die Beachtung und Einhaltung einiger weniger, jedoch grundsätzlicher Geschäftsbedingungen zu erwarten, die in unseren Lehrgangsinformationen und den Anmeldeformularen zur Kenntnis abgedruckt sind und die durch die verbindliche Anmeldung von den Teilnehmern/Vertragspartnern als verbindlich anerkannt werden.

Anmeldung

Anmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich und unterschrieben per Post oder per Fax erfolgen. Telefonische Anfragen oder Reservierungen gelten auf keinen Fall als Anmeldung. Schriftliche Anmeldungen sind verbindlich, auch dann wenn die Kurssicherungsgebühr noch nicht einbezahlt wurde.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Es erfolgt immer eine schriftliche Anmeldebestätigung durch die spt-education. Mit der Anmeldebestätigung kommt das Vertragsverhältnis zustande.

Gebühren und Zahlungsfristen

Eine Kurssicherungsgebühr in Höhe von 50,00 € wird mit der Anmeldung fällig. Geht die Kurssicherungsgebühr nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach dem Datum, unter dem die Anmeldebestätigung erteilt wurde, auf unser Konto ein, kann die spt-education vom Vertrag zurücktreten und den Lehrgangsstplatz anderweitig vergeben.

Für die weiteren Zahlungsfristen unterscheiden wir zwischen einteiligen und mehrteiligen Lehrgängen. Bei einteiligen Lehrgängen ist die Lehrgangsgebühr spätestens 4 Wochen vor dem 1. Tag des jeweiligen Lehrgangs fällig. Bei mehrteiligen Lehrgängen kann eine Ratenzahlung vereinbart werden. Hierzu wird ein getrennter Ausbildungsvertrag geschlossen, der die Ratenzahlung regelt. Die Lehngangsraten werden 4 Wochen vor dem jeweiligen Lehrgangsteil fällig.

Bei Kollegen, die sich für das Lastschriftverfahren entschieden haben, werden die Gebühren 2 Wochen vor Beginn des jeweiligen Lehrgangs- bzw. Lehrgangsblocks vom jeweiligen Konto abgebucht.

Kollegen, die sich innerhalb von 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn anmelden, haben die Lehrgangsgebühren bzw. die 1. Lehngangsrate sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu begleichen. Nur bei Einhaltung dieser Frist kann die Gebühr rechtzeitig gebucht und die entsprechenden Bescheinigungen können mit Lehrgangsende bzw. am Ende des jeweiligen Lehrgangsteils ausgehändigt werden. Es gilt zu beachten, dass es immer einige Tage dauern kann, bis die Überweisung auf dem Konto der spt-education gutgeschrieben ist.

Rücktritt/Abmeldung

Lehrgänge können nur als geschlossene Einheit belegt werden. Über Einzelfälle oder Ausnahmen entscheidet allein die spt-education. Sollten aus irgendwelchen Gründen bis vier Wochen (28 Tage) vor Lehrgangsbeginn (bei mehrteiligen Lehrgängen vor Beginn des 1. Teils) schriftliche Absagen erfolgen (Datum des Poststempels), werden eventuell bereits eingezahlte Lehrgangsgebühren aus Kulanzgründen abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 € zurückerstattet. Erfolgt die Abmeldung innerhalb der Frist von vier Wochen vor Lehrgangsbeginn (bei mehrteiligen Lehrgängen vor Beginn des 1. Teils) werden bereits eingezahlte Lehrgangsgebühren (abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 €) dann zurückerstattet, wenn ein entsprechend qualifizierten Ersatzteilnehmer gestellt wird. Die spt-education wird ihrerseits ebenfalls versuchen, einen solchen Ersatzteilnehmer zu finden. Sollte kein Ersatzteilnehmer gestellt oder gefunden werden können, müssen die Lehrgangsgebühren in voller Höhe aufgrund der entstehenden Kosten einbehalten bzw. geltend gemacht werden. Die einbehaltene Lehrgangsgebühr kann auf dem Kulanzweg auf eine spätere Lehrgangsteilnahme (auch in einem anderen Lehrgang) angerechnet werden.

Bei mehrteiligen Lehrgängen regelt ein Ausbildungsvertrag die mögliche Ratenzahlung. Dieser kann nur bei Lehrgängen, die länger als ein Jahr dauern, erstmals nach 12 Monaten, beginnend mit dem ersten Tag des ersten Lehrgangsblocks gekündigt werden. Anschließend besteht ein Kündigungsrecht zum jeweils nächsten Lehrgangsteil mit einer Frist von 4 Wochen (28 Tagen) vor dem 1. Tag des nächsten Lehrgangsteils. Weitere Kündigungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Versäumte Unterrichtseinheiten (durch Krankheit etc.) können aus Kulanzgründen – auf Wunsch und nach Rücksprache ggf. zu einem späteren Zeitpunkt und auch an einem anderen Lehrgangsorten – nachgeholt werden.

Stets gilt: Ein Rechtsanspruch auf die vorgenannten Kulanzleistungen besteht nicht. Über Härtefälle entscheidet die spt-education bzw. deren Geschäftsführung.

Änderungen und Stornierungen

Änderungen der ausgeschriebenen Veranstaltungen, Termine und Stundenpläne behält sich die spt-education ausdrücklich vor. Dies gilt auch bei einer kurzfristigen Verhinderung des Lehrgangleiters bzw. eines Referenten. In diesem Fall wird sich die spt-education um einen gleichwertigen Ersatz bemühen. Kann dies nicht gewährleistet werden, wird der Lehrgangstermin auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl kann eine Veranstaltung ersatzlos gestrichen oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Geleistete Zahlungen (ggf. Kurssicherungsgebühren bzw. Lehrgangsgebühren) der Teilnehmer werden dann vollständig und umgehend erstattet. Weitere Ansprüche gegenüber der spt-education können nicht geltend gemacht werden.

Die Teilnehmer werden im Falle von Terminabsagen rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

Urheberrechte

Die Teilnehmer werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Urheberrechte an den Seminarunterlagen (Skripten, Kopien, etc.) bei der spt-education bzw. dem jeweiligen Autor und Verfasser der Unterlagen bleiben.



An die
spt-education
Andreas-Schlüter-Strasse 15

D-53639 Königswinter

Oder **Fix per Fax** an (aus Deutschland) **02223-2788-27**
(aus dem Ausland) **0049-2223-2788-27**

Verbindliche

Anmeldung

zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
(Bitte sorgfältig und in Druckbuchstaben ausfüllen. Danke!)

Lehrgangstitel: _____ Lehrgangs ID.-Nr.: _____
(Beispiel: Sportphysiotherapie) (Beispiel: BO-14)

Lehrgangsort: _____ von: _____ bis: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Geb.-Datum: _____

Wohnort:(_____) _____

Telefon (privat): _____ (berufl.): _____

Email: _____ @ _____

Berufsbezeichnung: _____

Zusatzqualifikationen: _____

Schwerpunkt Sportarten: _____

Erfahrung im Sport als:

Aktiver Trainer Betreuer interessierter Zuschauer

Für die oben genannte Veranstaltung melde ich mich **verbindlich** an. Die umseitig abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

- Paßbild ist beigelegt bzw. wird nachgesendet!
- Kopie der Berufsurkunde ist beigelegt (leider unverzichtbar für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung, wenn Sie sich zum ersten Mal bei der spt-education anmelden! Bitte um Verständnis)

Ich bin mit der Weitergabe meiner Adressdaten an andere Lehrgangsteilnehmer zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften, etc. einverstanden (bei nicht zutreffen bitte streichen!)

Ort/Datum

Unterschrift

Internet: www.spt-education.de

Email: info@spt-education.de

Tel.: 0049-2223-2788-0

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der spt-education

Grundsätzliches

Die spt-education bemüht sich immer, für Ihre Fort- und Weiterbildungen nur die anerkannt besten Referenten zu den verschiedenen Themenkreisen zu verpflichten und darüber hinaus die Weiterbildungsmaßnahmen in harmonischer Atmosphäre und unter optimalen Rahmenbedingungen durchzuführen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist von der spt-education, aber auch von den Teilnehmern und Vertragspartnern die Beachtung und Einhaltung einiger weniger, jedoch grundsätzlicher Geschäftsbedingungen zu erwarten, die in unseren Lehrgangsinformationen und den Anmeldeformularen zur Kenntnis abgedruckt sind und die durch die verbindliche Anmeldung von den Teilnehmern/Vertragspartnern als verbindlich anerkannt werden.

Anmeldung

Anmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich und unterschrieben per Post oder per Fax erfolgen. Telefonische Anfragen oder Reservierungen gelten auf keinen Fall als Anmeldung. Schriftliche Anmeldungen sind verbindlich, auch dann wenn die Kurssicherungsgebühr noch nicht einbezahlt wurde.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Es erfolgt immer eine schriftliche Anmeldebestätigung durch die spt-education. Mit der Anmeldebestätigung kommt das Vertragsverhältnis zustande.

Gebühren und Zahlungsfristen

Eine Kurssicherungsgebühr in Höhe von 50,00 € wird mit der Anmeldung fällig. Geht die Kurssicherungsgebühr nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach dem Datum, unter dem die Anmeldebestätigung erteilt wurde, auf unser Konto ein, kann die spt-education vom Vertrag zurücktreten und den Lehrgangsstplatz anderweitig vergeben.

Für die weiteren Zahlungsfristen unterscheiden wir zwischen einteiligen und mehrteiligen Lehrgängen. Bei einteiligen Lehrgängen ist die Lehrgangsgebühr spätestens 4 Wochen vor dem 1. Tag des jeweiligen Lehrgangs fällig. Bei mehrteiligen Lehrgängen kann eine Ratenzahlung vereinbart werden. Hierzu wird ein getrennter Ausbildungsvertrag geschlossen, der die Ratenzahlung regelt. Die Lehrgangsraten werden 4 Wochen vor dem jeweiligen Lehrgangsteil fällig.

Bei Kollegen, die sich für das Lastschriftverfahren entschieden haben, werden die Gebühren 2 Wochen vor Beginn des jeweiligen Lehrgangs- bzw. Lehrgangsblocks vom jeweiligen Konto abgebucht.

Kollegen, die sich innerhalb von 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn anmelden, haben die Lehrgangsgebühren bzw. die 1. Lehngangsrate sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu begleichen. Nur bei Einhaltung dieser Frist kann die Gebühr rechtzeitig gebucht und die entsprechenden Bescheinigungen können mit Lehrgangsende bzw. am Ende des jeweiligen Lehrgangsteils ausgehändigt werden. Es gilt zu beachten, dass es immer einige Tage dauern kann, bis die Überweisung auf dem Konto der spt-education gutgeschrieben ist.

Rücktritt/Abmeldung

Lehrgänge können nur als geschlossene Einheit belegt werden. Über Einzelfälle oder Ausnahmen entscheidet allein die spt-education. Sollten aus irgendwelchen Gründen bis vier Wochen (28 Tage) vor Lehrgangsbeginn (bei mehrteiligen Lehrgängen vor Beginn des 1. Teils) schriftliche Absagen erfolgen (Datum des Poststempels), werden eventuell bereits eingezahlte Lehrgangsgebühren aus Kulanzgründen abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 € zurückerstattet. Erfolgt die Abmeldung innerhalb der Frist von vier Wochen vor Lehrgangsbeginn (bei mehrteiligen Lehrgängen vor Beginn des 1. Teils) werden bereits eingezahlte Lehrgangsgebühren (abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 50,00 €) dann zurückerstattet, wenn ein entsprechend qualifizierten Ersatzteilnehmer gestellt wird. Die spt-education wird ihrerseits ebenfalls versuchen, einen solchen Ersatzteilnehmer zu finden. Sollte kein Ersatzteilnehmer gestellt oder gefunden werden können, müssen die Lehrgangsgebühren in voller Höhe aufgrund der entstehenden Kosten einbehalten bzw. geltend gemacht werden. Die einbehaltene Lehrgangsgebühr kann auf dem Kulanzweg auf eine spätere Lehrgangsteilnahme (auch in einem anderen Lehrgang) angerechnet werden.

Bei mehrteiligen Lehrgängen regelt ein Ausbildungsvertrag die mögliche Ratenzahlung. Dieser kann nur bei Lehrgängen, die länger als ein Jahr dauern, erstmals nach 12 Monaten, beginnend mit dem ersten Tag des ersten Lehrgangsblocks gekündigt werden. Anschließend besteht ein Kündigungsrecht zum jeweils nächsten Lehrgangsteil mit einer Frist von 4 Wochen (28 Tagen) vor dem 1. Tag des nächsten Lehrgangsteils. Weitere Kündigungsmöglichkeiten bestehen nicht.

Versäumte Unterrichtseinheiten (durch Krankheit etc.) können aus Kulanzgründen – auf Wunsch und nach Rücksprache ggf. zu einem späteren Zeitpunkt und auch an einem anderen Lehrgangsorten – nachgeholt werden.

Stets gilt: Ein Rechtsanspruch auf die vorgenannten Kulanzleistungen besteht nicht. Über Härtefälle entscheidet die spt-education bzw. deren Geschäftsführung.

Änderungen und Stornierungen

Änderungen der ausgeschriebenen Veranstaltungen, Termine und Stundenpläne behält sich die spt-education ausdrücklich vor. Dies gilt auch bei einer kurzfristigen Verhinderung des Lehrgangsleiters bzw. eines Referenten. In diesem Fall wird sich die spt-education um einen gleichwertigen Ersatz bemühen. Kann dies nicht gewährleistet werden, wird der Lehrgangstermin auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl kann eine Veranstaltung ersatzlos gestrichen oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Geleistete Zahlungen (ggf. Kurssicherungsgebühren bzw. Lehrgangsgebühren) der Teilnehmer werden dann vollständig und umgehend erstattet. Weitere Ansprüche gegenüber der spt-education können nicht geltend gemacht werden.

Die Teilnehmer werden im Falle von Terminabsagen rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

Urheberrechte

Die Teilnehmer werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Urheberrechte an den Seminarunterlagen (Skripten, Kopien, etc.) bei der spt-education bzw. dem jeweiligen Autor und Verfasser der Unterlagen bleiben.

Königswinter, am 02. Januar 2008
gez. Hans-Josef Haas

Internet: www.spt-education.de

Email: info@spt-education.de

Tel.: 0049-2223-2788-0